



# POLIZEI



## BURGENLAND

DAS INFO-MAGAZIN DER LANDESPOLIZEIDIREKTION  
UND DES POLIZEISPORTVEREINES BURGENLAND



2/2022

# IMPRESSUM



## MEDIENINHABER:

Unterstützungsverein der LPD  
Burgenland und des PSV Burgenland,  
vertreten durch:  
Mag. Martin Huber und  
Obstl. Robert Galler

## REDAKTION:

Unterstützungsverein  
der LPD Burgenland  
7000 Eisenstadt, Neusiedler Straße 84  
Obstl. Helmut Marban  
Polizeisportverein Burgenland  
7000 Eisenstadt, Neusiedler Straße 84  
Obstl. Robert Galler  
Artikel sind namentlich gekennzeichnet

## TITELFOTO:

Anna Kirisits, PI Wulkaprodersdorf

## FOTOS:

Zur Verfügung gestellt von: PSV Burgenland,  
LPD Burgenland

## HERAUSGEBER

## UND HERSTELLER:

Aumayer Werbegesellschaft m.b.H. & Co. KG  
5222 Munderfing, Gewerbegebiet Nord 3  
Tel. 07744/20080, Fax DW 13

## GRUNDLEGENDES:

Beiträge von Bediensteten der Landespolizei-  
direktion Burgenland geben die persönliche  
Meinung der Verfasserin/des Verfassers wieder.  
Der Nachdruck von Inseraten ist nicht  
gestattet. Ebenso ist der vollständige oder  
teilweise Nachdruck von redaktionellen  
Beiträgen (Text, Bild) nur mit Zustimmung  
der Redaktion gestattet.

# INHALT

## VORWORT

Mag. Martin Huber 5

## AKTUELLES

Blaulichtzentrum Stegersbach:  
Neue Polizeiinspektion eröffnet 6

Verabschiedung von Landesfeuerwehr-  
kommandant und dessen Stellvertreter 8

Landespolizeidirektor erhält  
„Commander's Coin“ 9

Dienststellenbesuch in Stegersbach 10

Tierrettung 10

Arbeitsgespräch in Nickelsdorf 11

ODP-Übungstage bei der LPD Burgen-  
land – „Wulka und Husar“ 12

Ein Jahr Sondereinheit der „Schnellen  
Reaktionskräfte“ im Burgenland 13

Eröffnung der neuen Polizeiinspektion  
in Pamhagen 14

Vernetzungstreffen „Gemeinsam Sicher“ 15

Zehnjähriges Jubiläum der Landespolizei-  
direktion Burgenland 16

Burgenländische Bildungs- und  
Berufsinformationsmesse in Oberwart 18

Neue Verkehrserzieher 19

„Flamme der Hoffnung“ 20

## BILDUNGSZENTRUM

Lehrgangabschlüsse und Angelobung 21

## POLIZEIMUSIK

Spendenaktion der Polizeimusik 22

Erfolgreiche Herbstkonzerte 22

## PERSONELLES

Sponson Masterstudium 24

Neue Dienststellenkommandant(in)en 25

Neuer Leiter der LLZ Burgenland 26

SPK-E Dienstgradänderung 26

Hofrat Mag. Christian Wukitsch –  
neuer Landespolizeidirektor Stellvertreter 27

Auszeichnungsfeier in der LPD 28

Dienstjubiläen 29

Pensionierungen 30

Heirat 30

Ableben 31

## SEELSORGE

Wir ziehen zur Mutter der Gnaden ... 32

Polizeiwallfahrt der Landespolizeidirek-  
tion Burgenland und des Bildungszent-  
rums Eisenstadt 2022 33

## INFORMATIVES

Ankündigung 35

Die burgenländische Polizei im Dienste  
der Archäologie 35

Thema: „Warum wird Gutmütigkeit  
so leicht bzw. so gerne mit Dummheit  
verwechselt?“ 37

Drohnen (UAS – Unmanned Aerial  
System) Burgenland 38

## SPORT

Vorwort Obmann Robert Galler 41

Vorstand des PSV Burgenland 42

Sektion Fußball des PSV Burgenland 43

PSV-Schützen in Form 44

Tennis-Polizeitennislandesmeisterschaften  
2022 in St. Margarethen 46

PSV-Burgenland Sektion Leichtathletik 48

PSV-Burgenland Sektion Segeln 49

Sportschützen des PSV Burgenland  
brillieren bei der Burgenländische IPSC  
Landesmeisterschaft. 51

Sektion Bogensport 52

Martin Jagoschütz – 50. Geburtstag 55

Österreichische Polizeigolf-Mannschafts  
Meisterschaften 2022 57

Sektion Motorsport 58

## Werte Leserinnen und Leser!

### Geschätzte Kolleginnen und Kollegen!

**D**ie große Herausforderung des Jahres 2022 für die burgenländische Polizei stellte die Bekämpfung der grenzüberschreitenden Schlepperkriminalität und damit zusammenhängend auch die Auswirkungen der illegalen Migration dar. Nach menschlichem Ermessen wird das auch für das kommende Jahr gelten.

Neben dieser für alle Kolleginnen und Kollegen fordernden Situation darf ich schon darauf hinweisen, dass die Polizei große Erfolge zu verbuchen hat: wir schließen das Jahr mit weit über 300 Schlepper-Festnahmen ab, im Vergleich zu den Vorjahren eine gewaltige Steigerung. 2021 lag dieser Zahl bei 169 und 2020 bei 100.

Das darüber hinaus die täglichen Herausforderungen zunehmend anspruchsvoller werden, ist mittlerweile auch Standard. An dieser Stelle sei es erlaubt, einen Blick zurück auf das Jahr 2022 zu werfen.

Nach wie vor wichtig ist die Durchführung von Grenzkontrollen an den Grenzübergängen zu Ungarn, Slowakei und Slowenien, weil es ein wichtiger Bereich ist, wo zur Schleppereibekämpfung beigetragen wird. Die burgenländische Polizei nimmt diese Aufgabe sehr ernst.

Zu unserer erfolgreichen Arbeit tragen auch zugeteilte Kolleginnen und

Kollegen aus den Bundesländern bei, die sonstige Unterstützung der anderen Landespolizeidirektionen und schlussendlich der Assistenzeinsatz des österreichischen Bundesheeres – personell und technisch.

Trotz der oben erwähnten Schleppereibekämpfung ist es der Polizei Burgenland, das heißt allen Polizistinnen und Polizisten gelungen, den an uns gestellten Grundauftrag zu erfüllen. Unser Grundauftrag lautet: Sicherstellung der sicherheitspolizeilichen Grundversorgung und die Bekämpfung der Kriminalität.

Die gesellschaftliche Entwicklung macht auch vor dem Burgenland nicht halt, die Herausforderungen auf polizeilichem Gebiet sind hier vielfältig. Die Zahlen der letzten Kriminalstatistik zeigen uns, dass die burgenländische Polizei auf einem guten Weg ist. Diese Anstrengungen dürfen aber nicht nachlassen. Das Burgenland gilt weiterhin als eines der sichersten Bundesländer.

Eine der größten kriminalistischen Herausforderungen für die Polizei ist der Bereich der Cyberkriminalität. Die virtuelle Welt ist mit unserem täglichen Leben verbunden und (fast) nicht mehr wegzudenken – das mag man gutheißen oder nicht, ist aber irreversibel.



Zum Abschluss ist es mir wichtig, mich für die geleistete Arbeit im Jahr 2022 zu bedanken und auch festhalten, dass die Polizei im Burgenland nach wie vor ein großes Vertrauen der Bevölkerung genießt. Das ist das Verdienst aller Kolleginnen und Kollegen in unserem Polizeidienst.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben für das bevorstehende Weihnachtsfest ruhige und besinnliche Tage und alles Gute für das Jahr 2023.

*Ihr/Euer  
Mag. Martin Huber*

## Blaulichtzentrum Stegersbach: Neue Polizeiinspektion eröffnet



**D**rei Stützpunkte beinhaltet das neue Zentrum für Blaulichtorganisationen in Stegersbach. 3,1 Millionen Euro wurden von der OSG für das Gebäude, das neben dem ebenfalls neu errichteten Feuerwehrhaus in unmittelbarer Nähe zum Ortszentrum von Stegersbach steht, investiert. In diesem Gebäude sind neben der Polizeiinspektion mit einer Nutzfläche von 168 m<sup>2</sup> auch noch das Rote Kreuz und elf Wohneinheiten der OSG untergebracht.

Am 22. Juni wurde der neue Stützpunkt unter Beteiligung vieler Ehrengäste und musikalischer Umrahmung der Polizeimusik Burgenland feierlich eröffnet. Die Beamtinnen und Beamten



Direktor Mag. Martin Huber und Generaldirektor Dr. Franz Ruf mit Inspektionskommandant KontrInsp Richard Partl



**Direktor Mag. Martin Huber, Bgm Jürgen Dolesch, LT-Präsidentin Verena Dunst, Generaldirektor Dr. Franz Ruf und Kommandant KontrInsp Richard Partl**

der Inspektion rund um den Kommandanten KontrInsp Richard Partl finden in dem neu geschaffenen Umfeld die besten Voraussetzungen, um weiter

für die die Sicherheit in Stegersbach und der im Rayon befindlichen neun weiteren Gemeinden mit rund 12.000 Einwohnern zu sorgen.

„Das Blaulichtzentrum mit seinen drei Gebäuden entstand auf dem Gelände des früheren Sportplatzes und bildet mit seinem Standortvorteil für alle ein Ensemble der Sicherheit für die Zukunft“, betonte Landespolizeidirektor Mag. Martin Huber in seiner Ansprache. Zukunftsfit stellt sich die Inspektion auch durch den Umstand dar, eine Notstromversorgung für einen großflächigen Stromausfall, auch „Black-out-autark“ zu sein.

Im Zuge der Eröffnungsfeier wurden auch Verdienstzeichen des Bgld. Landesfeuerwehrverbandes überreicht.

AbtInsp Monika Gallop-Pomper erhielt das Verdienstzeichen in Bronze und GrInsp Klaus Kroboth das Verdienstzeichen in Silber.

Abgerundet wurde der Feier-Tag in Stegersbach mit einem sehr gut besuchten Konzert der Polizeimusik Burgenland vor dem Kastell im Ortszentrum.

*Heinz Heidenreich-ÖA*



# Verabschiedung von Landesfeuerwehrkommandant und dessen Stellvertretern

**Am 27. Juni wurden durch Landespolizeidirektor Mag. Martin Huber anlässlich ihrer Pensionierungen Dank- und Anerkennungsschreiben an die Kommandanten der burgenländischen Feuerwehr übergeben.**

Die Dekrete wurden im Beisein von Landespolizeidirektor Stellvertreter Generalmajor Werner Fasching BA MA und einigen Führungskräften des Hauses in den Räumlichkeiten der Landespolizeidirektion Burgenland übergeben.

Landespolizeidirektor Mag. Martin Huber würdigte in seiner Ansprache die langjährige gute Zusammenarbeit der beiden burgenländischen Blaulichtorganisationen und bedankte sich bei den anwesenden Kommandanten. Auch für die Polizei Burgenland ist die anstehende Pensionierung von gleich drei der höchsten Führungskräfte der Feuerwehr Burgenland etwas Besonderes.

Tagtäglich stehen die jeweiligen uniformierten Einsatzorganisationen bei schwierigen Herausforderungen, Verkehrsunfällen, Bränden, Wohnungsöffnungen und dergleichen Schulter an Schulter im Einsatz und treffen dabei gemeinsam für die Betroffenen und die Gesundheit der einschreitenden Kol-

leginnen und Kollegen, wichtige Entscheidungen. Aber auch bei Großveranstaltungen in Sport und Kultur ist eine Zusammenarbeit nicht wegzudenken. Um auch für die Zukunft gewappnet zu sein, finden auch immer wieder gemeinsame Schulungen und Übungen statt. Wichtig für das Gelingen dieser Aufgaben sind nicht nur die jeweiligen Mitarbeiter\*innen, sondern auch die dazu notwendige Führungsebene.

## Dekrete wurden übergeben an:

- **Landesfeuerwehrkommandanten:** Landesbranddirektor Ing. Alois Kögl (vom 1.12.2009 bis 1.7.2022)
- **Landesfeuerwehrkommandant-Stellvertreter:** Landesbranddirektor-Stellvertreter Richard Bauer (vom 1.7.2018 bis 1.7.2022).

- **Landesfeuerwehrkommandant-Stellvertreter:** Landesbranddirektor-Stellvertreter Ronald Szankovich (vom 1.5.2018 bis 30.4.2022)

*Heinz Heidenreich- ÖA*



Ronald Szankovich



Ing. Alois Kögl



Richard Bauer

# Landespolizeidirektor erhält „Commander's Coin“

**Anlässlich des Besuchs unseres Bundesministers Gerhard Karner bei einer grenzüberschreitenden Puma-Schwerpunktaktion in Nickelsdorf am 7. Juli überreichte der Militärkommandant des Burgenlands, Brigadier Gernot Gasser, diese spezielle Auszeichnung an unseren Landespolizeidirektor.**



Die Commander's Coin (CC) wurde erlassmäßig 2018 durch das Bundesministerium für Landesverteidigung ins Leben gerufen, um den Kommandant:innen bis zur Ebene Militärkommando die Möglichkeit zu geben, besonders verdiente Soldaten und Mitarbeiter beiderlei Geschlechts bei herausragenden Leistungen unmittelbar, persönlich und verbandsbezogen auszeichnen zu können. In Ausnahmefällen - bei besonderen Verdiensten - kann der Kommandierende auch nicht ÖBH-Angehörige damit auszeichnen.

Aus der Regelung für die Kommandierenden-Medaille ist zu entnehmen,

dass der aus dem amerikanischen Raum stammende und auf die Zeit des Ersten Weltkrieges zurückzuführende militärische Brauch, als Zeichen der Zugehörigkeit und der Anerkennung eine Commander's Coin zu verleihen, ist mittlerweile nicht nur bei den US-Streitkräften Usus ist, sondern bereits in zahlreichen europäischen Armeen implementiert wurde. Beeinflusst durch internationale Ausbildungen und Einsätze, haben auch einige Kommanden und Verbände des Österreichischen Bundesheeres diese Gepflogenheit aufgegriffen und als gelebte Praxis umgesetzt.

Seit 2018 wurde diese Auszeichnung durch besondere Verdienste bislang

nur an zwei nicht ressortangehörige Persönlichkeiten, Landeshauptmann Niessl und den Protokollchef des Landes Hofrat Pinzcolits, durch den Militärkommandanten verliehen.

Als Grund für die Auszeichnung nannte Brigadier Gasser bei der Übergabe:

- die langjährige hervorragende Zusammenarbeit von Polizei und ÖBH im Zuge des sicherheitspolizeilichen Assistenzeinsätze an der burgenländischen Staatsgrenze.
- Regelmäßige Abstimmungen des taktischen Einsatzkonzeptes zwischen Polizei und ÖBH,
- die gemeinsame Entwicklung eines aktuellen Migrationslagebildes,
- die gemeinsame Durchführung von Schwerpunktaktionen,
- die ständige Optimierung des gemeinsamen Einsatzes von Aufklärungsmitteln,
- synergetische Nutzung der Einsatzressourcen beider Einsatzorganisationen,
- ständige Anpassung des Transportmanagements und enge Abstimmung bei der Koordination mit Behörden und Medienevents.

„Die Verleihung in Anwesenheit des HBMI und des Landespolizeidirektors soll auch nach außen hin die Wichtigkeit und Bedeutung dieser Auszeichnung unterstreichen.“

Heinz Heidenreich-ÖA



# Dienststellenbesuch in Stegersbach

## Drei ehemalige Kommandanten auf Besuch im neuen Blaulichtzentrum von Stegersbach

**W**olfgang Schneemann, Herbert Magdics und Erwin Schwarz, drei ehemalige Kommandanten der Inspektion Stegersbach, ließen es sich nicht nehmen, dem ehemaligen Mitarbeiter des Gendarmeriepostens, BezInsp iR

Karl Sucher, zu seinem 92. Geburtstag zu gratulieren.

Der Jubilar pflegt bis zum heutigen Tag eine enge Freundschaft zur Kollegenschaft. Seinem Wunsch, die neue Dienststelle mit dem jetzigen Kommandanten KontrInsp Richard Partl zu besichtigen, wurde gerne nachgekommen.

Karl Sucher war lange Jahre, vom 13.05.1952 bis 01.04.1991, auf dem GP Stegersbach als eingeteilter Beamter eingesetzt und kann hoffentlich noch einige Geburtstage mit seinen Kollegen feiern.

*Heinz Heidenreich-ÖA*



## Tierrettung

**A**uslöser des Einsatzes im August dieses Jahres war eine anonyme Anzeige. In einem Schacht in Neudörfel sollte sich in einem Nest eine Babytaube befinden. Mit



Hilfe einer Leiter konnte die Babytaube unverletzt von den einschreitenden Beamten GrInsp Müller, RevInsp Michalek und Insp Kurz geborgen werden.

Die gerettete Babytaube wurde von der Tierrettung abgeholt.

*Heinz Heidenreich-ÖA*

## Arbeitsgespräch in Nickelsdorf

**B**undespolizeidirektor Michael Takacs und der burgenländische Landespolizeidirektor Mag. Martin Huber nahmen am 23. August mit ihrem ungarischen Kollegen Polizei-Generalmajor Dr. Csaba Tarcsa

an einer gemeinsamen österreichisch-ungarischen Schwerpunktaktion in Hegyeshalom/Nickelsdorf teil. Die gemeinsame Einsatzplanung ermöglicht eine rasche Kräfteverlagerung, um die internationale Schlepperkriminalität

effektiv zu bekämpfen. Österreich und Ungarn werden die gute gemeinsame Zusammenarbeit und den wechselseitigen Ressourceneinsatz weiter ausbauen.

Die angeführte Schwerpunktaktion war auch von Erfolg gekrönt: Es wurden in der Einsatzzeit insgesamt zwei Schlepper (ein türkischer und ein estnischer Staatsbürger) festgenommen und 15 Migrantinnen und Migranten aufgegriffen (sechs Syrer, fünf Somalier und vier Tunesier).

Auch auf österreichischer Seite wurde ein Erfolg verbucht: Ein 34-jähriger rumänischer Staatsbürger schleppte mit einem PKW mit rumänischer Zulassung zehn Personen (sechs indische und vier afghanische Staatsangehörige) von Ungarn kommend in den Bezirk Oberpullendorf. Der Aufgriff erfolgte durch das österreichische Bundesheer. Die Zugewanderten stellten Anträge auf internationalen Schutz. Der Beschuldigte wurde festgenommen.

*Helmut Marban, BA - ÖA*



v.l.n.r.: Istvan Nagy (Kommandant Bereitschaftspolizei), Ágnes Nagy (Polizei Győr-Moson-Sopron), General Dr. Csaba Tarcsa (stv. Landespolizeipräsident für Operationen), General Michael Takacs (Bundespolizeidirektor), Mag. Martin Huber (Landespolizeidirektor Burgenland).

# ODP-Übungstage bei der LPD Burgenland – „Wulka und Husar“



Die Ordnungsdienstpolizei (ODP) bei der LPD Burgenland deckt den Kleinen (KSOD) als auch den Großen Ordnungsdienst (GSOD) ab, welcher ein breites Betätigungsfeld bietet, indem er sich an den gegebenen Lagen orientiert: Das geht von der polizeilichen Abwicklung von Veranstaltungen (Sportevents, Feste, NovaRock etc.), von gesellschaftspolitisch motivierten Demonstrationen (Forderungen, Vermeidung von Einschränkungen etc.) bis zu Objektsicherungen (Kritische Infrastruktur, Blackout).

Dazu müssen die eingesetzten Exekutivbediensteten von ihren gewohnten Dienststellen in die Einteilungen

der Einsatzinheit Burgenland (Wulka) oder der Ordnungsdiensteinheit (Husar) übergeführt werden und hier, anders als im Regeldienst, in Gruppen- und Zugstärke agieren. Dieser taktische Umstieg und die eigenen Einsatzmittel im GSOD (Schlagschutz und ballistischer Schutz, Atemschutz, MZP, IFEX, BeSi, Schilder, ES, OC 400) müssen regelmäßig geübt werden.

Die Übungstage zur Ordnungsdienstpolizei finden zweimal jährlich im Frühjahr und Herbst statt (EE jeweils 2+1 Tage, ODE jeweils 1 Tag), zuletzt im Oktober – Dezember 2022 in Oberwart, Steinbrunn und Bruckneudorf. Unter der Anleitung der ODP-Einsatztrainer und unter Anwesenheit von

Polizeisanitatern der LPD konnten die aktuellen Lehrinhalte geübt und vertieft werden.

Da die Übung und der Umgang mit den nicht alltäglichen Einsatzmitteln deren intensiven Gebrauch erfordert, sind die ODP-Übungstage physisch herausfordernder als der tägliche Regeldienst. Daher sollte neben dem Anwenden von Neuem und dem Gewinn an Einsatzroutine auch der Spaßfaktor nicht zu kurz kommen. Eine Kunst, die in der Hand der Einsatztrainer liegt.

Schlussendlich sollen die Übungsteilnehmer durch diese Auffrischung für den Tag bereit sein, wenn es wieder heißt: „Wulka und Husar“

# Ein Jahr Sondereinheit der „Schnellen Reaktionskräfte“ im Burgenland

## SRK – „Bitte kommen“

**M**it der Gründung der SRK (Schnelle Reaktionskräfte) nahm am 01.09.2021 die Bereitschaftseinheit ihren Dienst auf. Die mit einer Stärke von 3 Gruppen zu 1/6 EB konzipierte Einheit agiert seither in einer bestehenden Stärke von 1/6 EB und ist als Ausbildungselement aller Abgänge aus der Polizeischule (Vollausbildung) innerhalb der ersten beiden Außendienstjahre vorgesehen.

Die für die Dauer von bis zu einem Jahr zugeteilten BE-Angehörigen leisten Unterstützungsleistungen für die Regeldienste bei Demonstrationen (Covid, Migration etc.), Überwachungen (Veranstaltungen, Outlet Parndorf) und Verkehrsschwerpunkten. Zudem hat die BE seit ihrem Bestehen im letzten Jahr bei über 100 gemeinsamen Schwerpunktaktionen Ö – H mit einer Stärke von zwei bis drei Streifen teilgenommen.

Durch Spontankontrollen im Verkehrsbereich konnten 10 Alkolenker aus dem Verkehr gezogen werden und als kriminalpolizeiliches Nebenprodukt eine Diebesbande sowie eine Drogenbande festgenommen werden. Auf dem Migrationssektor konnten allein im Jahr 2022 588 Migranten festgenommen und abgearbeitet werden.

Zwei Monate später, am 01.11.2021, nahm die SIG (Schnelle Interventionsgruppe) ihre landesweite Tätigkeit mit einem Personalstand von 4 EB auf, welche durch sogenannte Pool-Bedienstete aus den Polizeiinspektionen verstärkt werden. Die Führung der SIG wird durch die SRK-Dienstführung gewährleistet. Nach einer Ausbildung von 6 Wochen im Bereich Einsatztechnik, Einsatzmittel und Schießen stehen den Regeldiensten bei besonderen Gefährdungslagen und Situationen Fachkräfte

zur Seite, welche in drei Landessektoren tätig sind. Ein durchgehender Streifendienst (bzw. parallele Dienste in mehreren Landessektoren) wird erst bei einem planmäßigen Personalstand von 2/12 EB (+ Pool) möglich sein.

Neben ergänzenden Einsatzmaterialien können die SIG-Bediensteten während des Streifendienstes ihr persönliches Potential einbringen und werden bei Fahndungen, Hausdurchsuchungen, Festnahmevollziehungen sowie Amtshandlungen mit großer Wahrscheinlichkeit von Zwangsmaßnahmen angefordert. Die Einsatzpalette

erstreckt sich dabei von zwangsweisen ED-Behandlungen bei Asylwerbern bis zum Zugriff bei verschanzten Straftätern.

Durch ihre GSOD-Komponente ist die SIG sowohl bei D3-Lagen als auch im Falle einer BAO (Kritische Infrastruktur, Blackout) von Bedeutung.

Die beiden Einheiten der SRK sind eine Unterstützung für alle Regeldienstkräfte und werden bei Prioritätslagen von 0 bis 2 von der LLZ automatisch disponiert, ansonsten genügt bei einem vermeintlichen Bedarf einfach – „SRK – bitte kommen“.



Bild: Chefinspektor Hans-Peter Winkler

# Eröffnung der neuen Polizeiinspektion in Pamhagen

**Am 11. September eröffnete Innenminister Gerhard Karner die neue Dienststelle der Polizeiinspektion Pamhagen FGP (Fremden- und Grenzpolizei). Der Neubau bietet auf 370 m<sup>2</sup> den Polizeibeamtinnen und -beamten einen modernen Arbeitsplatz.**

Die Polizeiinspektion Pamhagen war bisher in einem ehemaligen Zollhaus untergebracht. Im neuen Gemeindezentrum steht den Polizeibeamtinnen und -beamten nun ein moderner, barrierefreier Arbeitsplatz zu Verfügung. Neben der Polizeiinspektion befinden sich auch ein neues Gemeindeamt und eine Ordination für Allgemeinmedizin im Gemeindezentrum.

Zum Überwachungsgebiet der Polizeiinspektion Pamhagen gehören die Gemeinden Pamhagen, Wallern und Tadt. Insgesamt sorgen die Polizistinnen und Polizisten der Polizeiinspektion für die Sicherheit von rund 5.000 Menschen.

Neben den üblichen Aufgaben einer Polizeiinspektion ist die PI Pamhagen auch mit den Aufgaben einer Grenzpolizeiinspektion betraut. Die Grenz-

überwachung wird rund um die Uhr an den Grenzübergängen Pamhagen und Andau durchgeführt. Der zusätzliche Aufgabenbereich erklärt auch den erhöhten Personalstand. Obwohl

der systemisierte Personalstand bei 22 Einsatzbeamt:innen liegt, sind es in der Realität zehn Einsatzbeamt:innen mehr.

*Helmut Marban, BA-ÖA*



## Vernetzungstreffen „Gemeinsam Sicher“

**A**uf Initiative des Kommandanten der Polizeiinspektion Schützen am Gebirge, KontrInsp Andreas Lackner, fanden am 05. Oktober in Schützen am Gebirge, am 11. Oktober in Donnerskirchen und am 15. November in Oggau jeweils ein GESI-Vernetzungstreffen statt.

Viele Fragen und Themenpunkte konnten dabei besprochen und diskutiert werden.

Zukünftige Informationsabende unter dem Motto „Schutz der älteren Generation“ wurden bei diesen Treffen fixiert. Unter anderem sollten und werden die Themen „Gemeinsam Sicher in der Pension“,

„Internetkriminalität“, „Betrug“ und „Polizeitrick“ behandelt werden.

Die Veranstaltung wurde von allen Beteiligten positiv aufgenommen und gestaltet.

Im Zuge der Veranstaltung in Oggau wurde GrInsp Gerhard Michalek für seine langjährige Polizeitätigkeit vom Bürgermeister und Vizebürgermeister der Gemeinde Oggau geehrt. Er trat 1980 in den Exekutivdienst ein und verrichtet seit 1982 seinen Dienst auf der Polizeiinspektion Schützen.

*Heinz Heidenreich-ÖA*



GESI-Vernetzungstreffen Donnerskirchen



GESI-Vernetzungstreffen Oggau



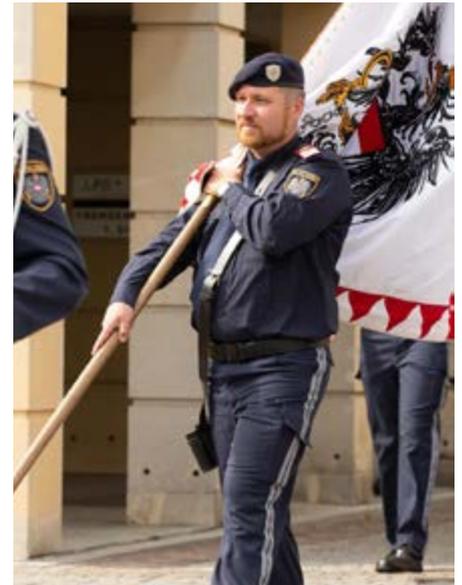
GrInsp Gerhard Michalek wurde für seine Verdienste geehrt



GESI-Vernetzungstreffen Schützen am Gebirge

# Zehnjähriges Jubiläum der Landespolizeidirektion Burgenland

**Vor zehn Jahren Behördenreform, vor zwanzig Jahren Zusammenlegung Polizei und Gendarmerie – Innenminister Karner und Landeshauptmann Doskozil besuchen Festakt**



**A**m 9. September 2022 wurde nach der Jubiläumsfeier „10 Jahre Behördenreform“ am 1. September 2022 in Wien nun auch im Burgenland der Reformakt der Zusammenlegung der Sicherheitsdirektionen mit den Landespolizeikommanden vor zehn Jahren und die Zusammenlegung von Polizei und Gendarmerie vor knapp 20 Jahren gewürdigt.

Traditionell begann die Veranstaltung mit einem Festgottesdienst, gefeiert mit Diözesanbischof Dr. Ägidius Zsifkovics im Dom St. Martin in Eisenstadt. Der Festzug, begleitet durch die Polizeimusik Burgenland, marschierte anschließend über die Fußgängerzone in Richtung Bundesamtsgebäude. Im Hof der Landespolizeidirektion wurde der Festakt mit der Angelobung eines neuen Lehrganges für das Burgenland und der Übergabe von Landesauszeichnungen, gefeiert.

„Es ist mir eine besondere Freude, an diesem bedeutenden Festakt teilnehmen zu dürfen, denn mit dieser

Verwaltungsreform ist vor zwanzig Jahren etwas Historisches gelungen und vor zehn Jahren entscheidend weiterentwickelt worden“, sagte Innenminister Gerhard Karner im Zuge der Feierlichkeiten. „Kaum eine andere Organisation hat in Österreich derart Reformkraft und -wille gezeigt bzw. Reformnotwendigkeit erkannt wie das Innenministerium mit all seinen nachgeordneten Organisationen und Behörden.“

Der Innenminister betonte auch, dass diese Bereitschaft zur Veränderung bis heute ein wichtiges Attribut des Innenressorts sei, vor allem, wenn man die gegenwärtig größten Herausforderungen für die Sicherheit in Österreich betrachte. „Cyberkriminalität mit all seinen verschiedenen Ausformungen, Extremismus ohne Unterschied, ob politisch oder religiös motiviert, und die illegale Migration sind derzeit Herausforderungen, denen wir uns mit Mut, Weitblick und Konsequenz stellen müssen“, sagte Karner.

„Das Burgenland ist derzeit leider von illegaler Migration besonders betroffen“, sagte der Innenminister. Um diesen besonderen Belastungen entgegenzuwirken, wurden im Juli 2022 60 Polizistinnen und Polizisten aus anderen Bundesländern zur Unterstützung im Burgenland dienstzugeteilt.

Landeshauptmann Hans Peter Doskozil, der 2012 der erste Landespolizei-





direktor des Burgenlands war, wies auf die Bedeutung der Behördenreform vor zehn Jahren hin, „ohne diese wären die Herausforderungen der Migration ab 2015 so nicht zu bewältigen gewesen“.

Im Zuge des Tages der Polizei wurde auch die Angelobung des neuen burgenländischen Polizeikurses in der Stärke von 30 Aspirantinnen und Aspiranten durchgeführt. Aus diesem Anlass meinte Landeshauptmann Doskozil, der selbst viele Jahre Polizist gewesen ist: „Der Polizeiberuf ist ein sehr fordernder, aber ein sehr wichtiger für die gesamte Gesellschaft. Ich gratuliere ihnen zu dieser Berufsentscheidung.“ Hans Peter Doskozil bedankte sich auch bei den burgenländischen Polizeibediensteten für die tagtäglich erbrachte Dienstleistung im Sinne der Sicherheit der Bevölkerung.

Landespolizeidirektor Mag. Martin Huber bedankte sich bei den burgen-

ländischen Polizistinnen und Polizisten für die herausragenden Leistungen bei den derzeitigen Herausforderungen durch die internationale Schlepperkriminalität. Zur Behördenreform meinte Mag. Huber: „Nicht nur die Bürgerinnen und Bürger spüren die Vereinfachung der Verwaltungsabläufe. Die nun zehn Jahre zurückliegende Behördenreform mit der Zusammenlegung von Behörde und Wachkörper ermöglicht uns auf allen Ebenen eine zeitgemäße, rasche und zielgerichtete Zusammenarbeit mit den unterschiedlichsten Stellen im Land.“

Als Abschluss des Feiertages war die Bevölkerung am Zug. Bei einem Tag der offenen Türe konnten sich die Besucherinnen und Besucher von der ausgezeichneten Arbeit der Polizei und von deren Ausrüstung ein Bild machen.

*Heinz Heidenreich-ÖA*



# Burgenländische Bildungs- und Berufsinformationsmesse in Oberwart

Vom Donnerstag den 3. November, bis Samstag den 5. November 2022, fand in der Informhalle Oberwart die jährliche Burgenländische Bildungs- und Berufsinformationsmesse statt.



Kollege GI Krauscher beantwortet die zahlreichen Fragen der interessierten Schüler



Bildungsdirektor Mag. Heinz Josef Zitz (l.) und Bildungslandesrätin Mag.<sup>a</sup> (FH) Daniela Winkler (3.v.l.) beim Stand der Landespolizeidirektion.

**R**und 60 Ausstellerinnen und Aussteller, darunter auch Polizisten der Landespolizeidirektion Burgenland gaben dabei einen tiefen Einblick in die Bildungs- und Berufswelt und standen den Messebesucherinnen und Messebesuchern mit Rat und Tat zur Seite.

Vor allem Personen welche kurz vor der Matura stehen oder gerade eine Lehre abgeschlossen hatten, fanden sich am Stand der Landespolizeidirektion ein.

Die Polizisten erläuterten das Aufnahme-prozedere für den Exekutivdienst. Auch erzählten sie den Interessenten aus dem spannenden Alltag eines Polizisten.

Vorrangiges Ziel der Veranstaltung war es, den Besucherinnen und Besuchern bei deren zukünftigen Berufswahl zu helfen.

Bei der Eröffnung der BIBI-Messe haben neben Landesrätin Winkler Vertreter aus Bildung und Wirtschaft die Bedeutung und den Wert dieser Infor-

mationsveranstaltung unterstrichen. Für Bildungsdirektor Heinz Josef Zitz ist die BIBI-Messe seit vielen Jahren die Adresse schlechthin, um jungen Mädchen und Burschen eine Orientierungshilfe bei der Wahl ihrer Ausbildung oder des Berufes zu geben. Die Jugendlichen erhalten hier umfassende Informationen und eine persönliche Beratung. Damit werden sie bei ihrer wichtigen Entscheidung über ihre persönliche Zukunft unterstützt.

## Neue Verkehrserzieher



Die Landesverkehrsabteilung Burgenland setzte die Schulungsoffensive fort und hielt im November 2022 in Lackendorf ein weiteres Seminar für Schulverkehrserziehung und Kinderpolizei ab. An diesem 3-tägigen Seminar nahmen insgesamt 27 Verkehrserzieher und Verkehrserzieherinnen aus allen Bezirken des Burgenlandes teil.

Unter der Seminarleitung von CI Johann Reisner und AI Wolfgang Hinterer der Landesverkehrsabteilung – Fachbereich Verkehrsangelegenheiten und Schulung – wurde den Seminarteilnehmern ein umfangreiches Ausbildungsprogramm mit den Inhalten

- Entwicklungs- und Verkehrspsychologie im Kindesalter – in Form eines

Fachvortrages von Mag. Dr. Bettina Schützhofer und Mag. Joachim Rauch

- Rechtliche Aspekte der Verkehrserziehung hinsichtlich Inhalte, Organisation, Durchführung und Einbeziehung der neuen Richtlinie – Verkehrserziehung durch die Exekutive, Einbindung der Verkehrserziehungstasche in den Verkehrserziehungsunterricht, Thematik ‚Toter Winkel‘, freiwillige Radfahrprüfung sowie Durchführung und Vermittlung der Kinderpolizei geboten.

Die an die Seminarteilnehmer gestellten Aufgaben wurden in Form von Gruppenarbeiten im Rahmen der Vorgaben erarbeitet und präsentiert. Anschlie-

ßend erfolgte die praktische Umsetzung der erarbeiteten Theorieinhalte in der Volksschule Lackendorf. Dabei sammelten die angehenden Verkehrserzieher und Verkehrserzieherinnen nicht nur wertvolle Erfahrung im Umgang mit Volksschulkindern, sondern hatten auch viel Spaß mit den Schülern. Unterstützung bei der Veranschaulichung der Thematik ‚Toter Winkel‘ wurde von der FFW Lackendorf durch Beistellung eines Einsatzfahrzeuges geleistet.

Wir wünschen allen Teilnehmern viel Erfolg bei ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit im Bereich der Schulverkehrserziehung und Kinderpolizei.



# „Flamme der Hoffnung“

## „Nationale Special Olympics Sommerspiele“ heuer zum ersten Mal im Burgenland veranstaltet



Die Special Olympics sind weltweit die größte Sportbewegung für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung. Rund 6,7 Millionen Menschen in über 190 Ländern nutzen das vielseitige Sportangebot. In Österreich finden die Special Olympics in der jetzigen Form seit 1993 statt. Alle zwei Jahre werden Sommer- und Winterspiele durchgeführt.

Zu diesem Anlass fand vor der feierlichen Eröffnung am 24. Juni in Oberwart, am Donnerstag, dem 23. Juni in Eisenstadt und in Parndorf, der traditionelle Special Olympics „Law Enforcement Torch Run“ statt. Bei diesem Fackellauf mit der „Flamme der Hoffnung“ wurden die mehr als eine Dutzend Special-Olympics-Sportler\*innen von den Polizeischülerinnen und -schülern der Bildungszentren Eisenstadt und Traiskirchen unterstützt. Der Weg führte am Vormittag in Eisenstadt von der Bank Burgenland zum Rathaus, weiter ging es am Schloss Esterházy vorbei und durch den Schlosspark bis zum Landhaus, wo Sportlandesrat Heinrich Dorner die Fackelläufer\*innen begrüßte und in seiner Ansprache einmal mehr die verbindende Rolle des Sports betonte. Am Nachmittag wurde die Flamme vom Rathaus in Parndorf bis zum Austragungsort in das Gewerbegebiet zur Bowlinghalle

getragen. Dabei wurden die Teilnehmer von einem Spalier von rund 120 Kinder der Volksschule Parndorf ordentlich angefeuert.

Mit den „Nationalen Special Olympics Sommer-Spielen“ wird einer breiten Öffentlichkeit gezeigt, welche großartigen Leistungen Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung erbringen können.

Die Spiele fanden vom 23. bis 28 Juni 2022 in den Austragungsorten Ober-

wart, Pinkafeld, Stegersbach, Parndorf und Großpetersdorf mit rund 1.800 Sportlerinnen und Sportlern statt. Es gab Medaillen für 15 Sommersportarten. Die Sportler\*innen wurden von 600 Trainerinnen und Trainern betreut. 800 Volunteers sorgten dabei freiwillig für das Gelingen dieser großartigen Sportgroßveranstaltung.

*Heinz Heidenreich - ÖA*



# Lehrgangsabschlüsse und Angelobung

## Lehrgangsabschluss E-PGA35-20-A-W

Im Lehrgang beendeten mit 16 Teilnehmern und 10 Teilnehmerinnen ihre theoretische Grundausbildung im Bildungszentrum der Sicherheitsakademie in Eisenstadt. Der Lehrgang wechselt nach erfolgreicher Dienstprüfung zur zweiten Praxisphase nach Wien, wo die jungen Beamtinnen und Beamten weiter ihren Dienst versehen werden. Verantwortlich für den Kurs war der Lehrgangskommandant ChefInsp Herbert Koch M.Ed.



Lehrgang E-PGA35-20-A-W

## Lehrgangsabschluss E-FGB 01-22-B und E-FGB 02-22-B

Die am 1. April angelobten Lehrgänge für den fremden- und grenzpolizeilichen Bereich beendeten mit Ende August ihre Ausbildung im Bildungszentrum der Sicherheitsakademie Eisenstadt. Von 30 eingetretenen Lehrgangsteilnehmern beiderlei Geschlechts freut sich die Landespolizeidirektion Burgenland, dass acht Kolleginnen und 23 Kollegen die Grundausbildung erfolgreich beenden konnten und somit ab 1. September ihr Erlerntes bei der Arbeit an der Grenze einsetzen können. Verantwortlich für den Lehrgang 01-22 zeichnete ChefInsp Josef Csida und für den Lehrgang 02-22 GrInsp Johann Lang.



Lehrgang E-FGB 01-22-B



Lehrgang E-FGB 02-22-B

## Angelobung E-PGA06-22-B

Mit 1. September rückten 22 Männer und sieben Frauen in das Bildungszentrum der Sicherheitsakademie Eisenstadt ein. Nur ein paar Tage später durften diese bereits ihre Uniform der Bevölkerung zeigen. Ihre Angelobung fand im Rahmen des Tages der Polizei Burgenland und der Feierlichkeiten zu 10 Jahren Behördenreform, in Beisein unseres Innenministers Gerhard Karner und unseres Landeshauptmannes Hans Peter Doskozil, statt. Verantwortlich für den Lehrgang ist ChefInsp Josef Csida.



Angelobung E-PGA06-22-B

## Spendenaktion der Polizeimusik

Anlässlich des traditionellen Festkonzertes am 25. Mai im Haydn-Saal des Schlosses Eszterházy wurde eine Spendensammlung zur Unterstützung der Ukraine initiiert.



**B**ei dieser Sammlung kam ein Geldbetrag in der Höhe von € 2402,12 zustande, welcher seitens des „Unterstützungsvereines bei der Landespolizeidirektion Burgenland“ zweckgebunden an das

Spendenkonto des Landes Burgenland, Kennwort „Burgenland hilft Ukraine“ überwiesen wurde.

Das Land Burgenland sagt am 27. Juni, vertreten durch die Geschäftsführung der Verkehrsbetriebe Burgen-

land in der Person von Herrn Wolfgang Werderits, danke.

*Johannes Biegler  
Bundeskapellmeister*

## Erfolgreiche Herbstkonzerte

Anfang September wurde der Zyklus der Freiluftkonzerte mit zwei Herbstkonzerten und einer Matinee in der Landeshauptstadt Eisenstadt abgeschlossen.

**D**ie zwei Herbstkonzerte wurden auf der Joseph-Haydn-Bühne im Kurort Bad Tatzmannsdorf sowie in der Storchentadt Rust im dortigen Seehof abgehalten. In Rust durfte unsere Moderation Bezirksinspektorin Sarah Freiler neben dem Obmann des burgenländischen Blasmusikverbandes Dipl.-Ing. Peter Reichstädter auch den Landesstabführer Dr. Andreas Blutmager unter den zahlreichen Ehrengästen begrüßen.

Dabei überreichte unser Landesstabführer dem Musikmeisterstellvertreter der Polizeimusik Burgenland, Inspektor





Alexander Stiller, die Urkunde für die mit Auszeichnung bestandene Stabführerprüfung.

Das Programm der Konzerte setzte sich aus einer bunten Mischung leichter Unterhaltungsmusik gemischt mit stimmigem Gesang und unterhaltsamer Moderation zusammen. Das Publikum dankte es den Musiker:innen mit tosendem Applaus. Wir freuen uns auf eine Fortsetzung dieser Konzertreihe 2023!

*Johannes Biegler  
Bundeskapellmeister*



## Sponision Masterstudium

**20 Studierende schlossen am 28. Juni 2022 an der Fachhochschule Wiener Neustadt den Masterstudiengang „Strategisches Sicherheitsmanagement“ ab. Generalsekretär Helmut Tomac vertrat bei der feierlichen Sponision den durch Krankheit verhinderten Innenminister Karner.**



**U**nter den 20 Absolvent(inn)en befanden sich auch Major Thomas Peck und Major Thomas Fasching der Landespolizeidirektion Burgenland und gemeinsam schlossen alle das Studium erfolgreich ab.

Der Masterstudiengang „Strategisches Sicherheitsmanagement“ wurde am 28. Juli 2009 vom Fachhochschulrat akkreditiert und ab Wintersemester 2009 erstmalig durchgeführt. Der Studiengang umfasst vier Semester, wobei sich das Curriculum inhaltlich in folgende Bereiche gliedert: Strategie, Sicherheit, Management, Recht, Persönlichkeit

und wissenschaftliche Kompetenzen. Bislang schlossen 203 Studierende den Master-Studiengang „Strategisches Sicherheitsmanagement“ ab.

Der aktuelle Jahrgang begann mit dem Wintersemester 2020 und endete mit Sommersemester 2022.

Neben Geschäftsführer Armin Mahr und Fakultätsleiter Michael Fischer ließ es sich auch Landespolizeidirektor-Stv. GenMjr Werner Fasching nicht nehmen, an dem feierlichen Abschluss persönlich teilzunehmen, um speziell den burgenländischen Absolventen herzlich zu gratulieren.

## Neue Dienststellenkommandant(in)en

**ChefInspin Bettina Lorenz** erhielt am 12. Juli im Zuge eines Dienststellenbesuches durch Landespolizeidirektor Mag. Martin Huber und Bezirkspolizeikommandanten Obstlt Ewald Dragositts BA das Ernennungsdekret zur Kommandantin der Polizeiinspektion Güssing.

**KontrInsp Johann Adler** erhielt am 29. Juli durch Landespolizeidirektor-Stv. GenMjr Werner Fasching und Stadtpolizeikommandanten Obstlt Günter Hauer BA MA das Ernennungsdekret zum Inspektionskommandanten in Rust.

**ChefInsp Erich Staber** erhielt am 29. Juli durch Landespolizeidirektor-Stv. GenMjr Werner Fasching und Bezirkspolizeikommandanten Obstlt Manfred Tschank das Ernennungsdekret zum Kommandanten der Polizeiinspektion Königsdorf.

Im Zuge eines Dienststellenbesuches übergab am 12. Oktober Landespolizeidirektor Mag. Martin Huber im Beisein des Bezirkskommandanten Major Thomas PECK BA MA das Ernennungsdekret zum neuen Kommandanten der Polizeiinspektion Neusiedl am See an **ChefInsp Stefan Hamm**.



**ChefInspin Bettina Lorenz**



**KontrInsp Johann Adler**



**ChefInsp Stefan Hamm**



**ChefInsp Erich Staber**

## Neuer Leiter der LLZ Burgenland

**Mit 01.08.2022 wurde Major Robin Horvath BA MA vom BMI BPD/II/3/a zur LPD LLZ Burgenland versetzt und als Leiter der Landesleitzentrale eingeteilt.**

**D**as Ernennungsdekret wurde ihm von Landespolizeidirektor-Stv. GenMjr Werner Fasching und dem Leiter der Einsatzabteilung Oberst Robert Galler übergeben.

Auf Wunsch der Geschäftsführung der LPD versieht Major Horvath zur Bewältigung der herrschenden Migrationslage vorerst bis 31.01.2023 seinen Dienst bei der Fremden- und Grenzpolizeiliche Abteilung.

Begonnen hat seine Karriere am 2. September 1991 als VB/S Grenzdienst im Bezirk Güssing. Bevor er die Laufbahn als Offizier einschlug, versah er als 2. Stellvertreter seinen Dienst auf der Polizeiinspektion Stegersbach.

*Heinz Heidenreich-ÖA*



## SPK-E Dienstgradänderung

**G**emäß Verordnung des Bundesministers für Inneres wurde der Leiter des Stadtpolizeikommandos Eisenstadt, Oberstleutnant Günter Hauer BA, im Zuge der Dienstbesprechung in den Räumlichkeiten der Landespo-

lizeidirektion Burgenland zum Oberst befördert. Landespolizeidirektor Mag. Martin Huber überreichte gemeinsam mit Landespolizeidirektor-Stv. GenMjr Werner Fasching am 29. September das Schreiben des BMI und beide wünschten weiterhin viel Erfolg.

# Hofrat Mag. Christian Wukitsch – neuer Landespolizeidirektor Stellvertreter

**Der neue Leiter des Geschäftsbereiches B und stellvertretende Landespolizeidirektor, Hofrat Mag. Christian Wukitsch, BA, trat am 01. Juli 2022 seinen Dienst in der Landespolizeidirektion Burgenland an.**



**D**er freie Arbeitsplatz der Leitung des Geschäftsbereiches B und zugleich Stellvertretung des Landespolizeidirektors wurde nach Ernennung von PhDr. Christian Stella, BA MA zum Leiter der Abteilung

in der Sicherheitswache – Abteilung Wien Simmering. Nach Absolvierung der Offiziersgrundausbildung in den Jahren 1995 und 1996 war er als leitender Exekutivbeamter in den SW – Abteilungskommanden Wien Innere

II/7 – Flugpolizei neu besetzt.

An seine Stelle tritt Hofrat Mag. Christian Wukitsch, BA, welcher seinen Dienst am 01. Juli 2022 in der LPD Burgenland antrat.

Er begann am 1. September 1986 die Polizeigrundausbildung in der Bundespolizeidirektion Wien, versah anschließend exekutiven Außendienst

Stadt sowie Wien Favoriten tätig. Auf eigenen Wunsch erfolgte die Versetzung im Jahr 2001 zum Landesgendarmierkommando Burgenland und Einteilung als stellvertretender Kommandant des Bezirkspolizeikommandos Mattersburg. Von 2003 bis 2018 leitete er das Bildungszentrum der Sicherheitsakademie in Eisenstadt und war somit für die Aus- und Fortbildung von Angehörigen der LPD Burgenland verantwortlich.

Nach Abschluss des (berufsbegleitend durchgeführten) Diplomstudiums der Rechtswissenschaften im Jahr 2018 leitete er das Bildungszentrum Wien.

Von Oktober 2020 bis zum 30. Juni 2022 war er Referatsleiter des Referates I/1/b – Dienstrechtsangelegenheiten/ Zentraleitung im Bundesministerium für Inneres.

*Heinz Heidenreich-ÖA*

# Auszeichnungsfeier in der LPD

**Anlässlich der Auszeichnungsfeier zum 25-, 30-, und 40-jährigen Dienstjubiläum wurden am 30. Juni im feierlichen Rahmen im Hof des Bundesamtsgebäudes der Landespolizeidirektion eine Vielzahl an Bediensteten geehrt.**



**Dienstmedaille Für treue Dienste – 30 Jahre – Republik Österreich**

**B**egleitet und umrahmt wurde der Festakt von einer Abordnung der Polizeimusik Burgenland. Der Leiter des Büros L1 Helmut Marban empfangen die zu ehrenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die anwesenden Mitglieder des Fachausschusses. Auch die Meldung an den Direktor und Stellvertreter zu Beginn des Festaktes wurde von ihm durchgeführt.

Landespolizeidirektor Mag. Martin Huber würdigte in seiner Ansprache den langjährigen und unermüdlichen Einsatz der anwesenden Bediensteten zum Wohle der burgenländischen Bevölkerung und sprach den Anwesenden im Namen des gesamten Direktoriums Dank, Respekt und große Anerkennung

aus. „Der aktuelle Arbeitsalltag und die Herausforderung der Polizei Burgenland ist derzeit geprägt von der Migrationslage, der Krise in der Ukraine und der Covid Kontrollen Auch wenn wir uns alle beim Ergreifen des Polizeiberufs die eine oder andere Herausforderung, mit der wir heute konfrontiert sind, so nicht vorgestellt haben, so haben doch all diese Aufgaben etwas Gemeinsames, nämlich das erklärte Ziel, für Ruhe, Ordnung und Sicherheit im Land zu sorgen und das gesellschaftliche und soziale Zusammenleben zu ermöglichen“, sagte der Direktor in seiner Ansprache.

*Heinz Heidenreich-ÖA*



**Meldung an den Polizeidirektor und den Stellvertreter durch den Büroleiter L1**



**Ausgezeichnete Kolleginnen und Kollegen zum 25-jährigen Dienstjubiläum**



**Ausgezeichnete Kolleginnen und Kollegen zum 30-jährigen Dienstjubiläum**



**Ausgezeichnete Kolleginnen und Kollegen zum 40-jährigen Dienstjubiläum**

# DIENSTJUBILÄEN

## Juli 2022

### 25-jähriges Dienstjubiläum

**ChefInsp Weinzetl Thomas**

PI Kittsee-FGP

**GrInsp Schicker Christoph**

PKZ Kittsee

**GrInsp Kirchknopf Michael**

BPK Neusiedl am See

### 40-jähriges Dienstjubiläum

**Hofrat Falb Christian MA**

LPD B Büro Budget

**GrInsp Adorjan Joachim**

PI Bad Tatzmannsdorf

**AbtInsp Adler Johann**

PI Rust am See

**GrInsp Jani Johann**

PI Heiligenkreuz-FGP

**GrInsp Mihalits Werner**

LPD B LA

**AbtInsp Huber Gerhard**

SPK Eisenstadt

**KtrInsp Hafner Harald**

PI Litzelsdorf

**BezInsp Perl Günter**

BPK Jennersdorf

## August 2022

### 25-jähriges Dienstjubiläum

**GrInsp Koppi Erich**

API Potzneusiedl

**FOInspin Kaindlbauer Susanne**

Büro Budget

**GrInsp Hrabec Markus**

LVA

### 40-jähriges Dienstjubiläum

**AbtInsp Laschober Harald**

PI Lockenhaus

**GrInsp Oswald Georg**

PI Oberwart

**ADirin Eidler Doris**

Büro Rechtsangelegenheiten

## September 2022

### 25-jähriges Dienstjubiläum

**GrInsp Luisser Thomas**

PI Königsdorf

### 40-jähriges Dienstjubiläum

**AbtInsp Malits Martin**

LVA

**ChefInsp Lackner Günther**

KOST IM

**ChefInsp Kornfeld Günter**

BPK Mattersburg

**KtrInsp Bieler Bernhard**

PI Pinkafeld

**GrInsp Werderits Wolfgang**

LVA (Dienstfreistellung §78)

**GrInsp Divos Georg**

PI Zemendorf

**GrInsp Türk Andreas**

LLZ

**GrInsp Sziesz Emmerich**

PI Oberpullendorf

**GrInsp Gruber Josef**

PI Bernstein

**FOInspin Moser Silvia**

SVA

**ChefInsp Neubauer Bernhard**

LA

**GrInsp Radits Alfred**

PI Güssing

**ChefInsp Koch Anton**

API Mattersburg

**KtrInsp Barilich Karl**

PI Purbach am See

**AbtInsp Beck Günther**

PI Jennersdorf

**GrInsp Leitner Manfred**

PI Mattersburg

**ChefInsp Renner Hans**

PI Oberwart

**ChefInsp Wurglits Fritz**

BPK Oberwart

**KtrInsp Wolf Arnold**

PI Heiligenkreuz FGP

**FInspin Wanger Petra**

PI Rechnitz

## Oktober 2022

### 25-jähriges Dienstjubiläum

**GrInsp Sauerzopf Thomas**

LKA

**GrInsp Achs Christian**

PKZ Nickelsdorf

### 40-jähriges Dienstjubiläum

**ChefInsp Kaufmann Johannes**

LKA zugeteilt SOKO Commerz

**ChefInsp Mattis Adalbert**

BPK Güssing

**KtrInsp Kramer Erich**

PI Strem

**ChefInsp Niszl Manfred**

LKA

**ChefInsp Jurkovits Werner**

LKA

**GrInsp Wilfinger Dietmar**

PI Litzelsdorf

## November 2022

### 25-jähriges Dienstjubiläum

**KontrIn Schulz Sylvia**

LPD B PA

**GrInspin Schriebl Michaela**

PI Zemendorf

### 40-jähriges Dienstjubiläum

**AbtInsp Steinriegler Johann**

PAZ Eisenstadt

**KtrInsp Peischl Oswald**

PI St. Michael im Bgld

**Obst Bierbaumer Rainer BA**

BPK Neusiedl am See

**GrInsp Lorenz Othmar**

PI Jennersdorf

**ChefInsp Harter Rudolf**

LPD B PA

**KtrInsp Bogner Gerald**

PI Jennersdorf

**ChefInsp Reinprecht Friedrich**

LKA



## Eine Familie, ein Beruf

Am 9.9.2022 läuteten in Wiesen die Hochzeitsglocken bei einer Hochzeit der besonderen Art.

Braut, Bräutigam, Vater und Schwiegervater haben eine Gemeinsamkeit – alle arbeiten bei der Landespolizeidirektion Burgenland.

Diesen Anlass ließ sich der Chef, Landespolizeidirektor Mag. Martin Huber nicht entgehen, um persönlich zu gratulieren.

*Heinz Heidenreich-ÖA*

## Pensionierungen

### Mit 31. Juli 2022

**KontrInsp Rudolf HAIDER**

PI Rust

**ChefInsp Josef KRENN**

SPK Eisenstadt

**ChefInsp Gerhard KARNER**

PI Güssing



Übergabe durch Landespolizeidirektor  
Mag. Martin Huber

**GrInsp Konrad RAUSCHER**

PI Güssing

**FOIinspin Christa GERDENTSCH**

LPD B - Büro B2

### Mit 31. August 2022

**GrInsp Matthias JAVORSKI**

Personalabteilung

### Mit 30. September 2022

**GrInsp Edwin ERNST**

LPD B - FGA

**GrInsp Kurt FRITZ**

PI Rechnitz

**ChefInsp Helmut KROPF**

PI Heiligenkreuz-FGP



Pfarrer Franz Brei wünscht alles Gute  
in der Pesnion

**GrInsp Peter LANG**

PI Jennersdorf

**GrInsp Alfred RADITS**

PI Güssing

**ChefInsp Hermann**

**SCHWARZBAUER**

PI Neusiedl am See

### Mit 31. Oktober 2022

**BezInsp Bruno HUBER**

PI Jennersdorf

**GrInsp Klaus ERNST**

PI St Michael

**GrInsp Manfred JAKSITS**

PI Güssing

**GrInsp Dietmar WILFINGER**

PI Litzelsdorf

**GrInsp Georg MÜLLNER**

PI Frauenkirchen

### Mit 30. November 2022

**GrInsp Josef GRUBER**

PI Bernstein

**ChefInsp Harald HELLMANN**

PI Oberpullendorf

**GrInsp Harald KREMSNER**

LVA

**GrInsp Othmar LORENZ**

PI Jennersdorf



letzte Arbeitstage

**KontrInsp Peter Michael**

**PRATSCHER**

PI Bernstein

## Ableben

**AbtInsp Hans Peter RECHTBERGER**  
06. August 2022

**RevInsp Johann KAINZ**  
15. August 2022

**ChefInsp iR. Josef KRENN**  
22. August 2022

**AbtInsp iR Julius PUCHEGGER**  
03. September 2022

**AbtInsp iR Franz ROSER**  
08. September 2022

**GrInsp i.R. Adalbert HOFER**  
11. November 2022

# Wir ziehen zur Mutter der Gnaden ...

... unter diesem Motto machten sich 22 Pilgernde von der Polizeidirektion Burgenland auf den Weg nach Mariazell.



**A**m Dienstag, dem 6. September um 6 Uhr, startete die Gruppe in der Pfarrkirche Wiesen mit dem Morgenlob und dem Pilgersegen durch den Pötschinger Pfarrer, Pater Jomon Joseph Thondickakuzhiyil C.Ss.R.. Die erste Tagestour führte bei bis zu 31 Grad Hitze über das Rosaliengebirge nach Lanzenkirchen, wo uns im Gemeindegasthaus das Frühstück erwartete. Weiter ging es nach St. Egyden, vorbei bei der Johannesbachklamm in Würflach, die heuer sogar ausgetrocknet war, und zur ersten Unterkunft nach Grünbach. 34,9 km mussten dabei begleitet durch drei Fahrzeuge bewältigt werden.

Am zweiten Tag ging es von Grünbach aus zur Waldrast, wo wir das Morgenlob hatten, nach Puchberg zur Schoberalm Richtung Mamauwiese. Die „Hirter Buben“ gaben uns auf der Mamauwiese Platz für das mitgebrachte Mittagessen. Nach der Stärkung pilgerten wir Richtung Vois, Bacherwirt, der Höllentalstraße nach Naßwald.

Am dritten Tag hatten wir bei der Wiener Wasserleitung unser Morgenlob. Danach ging es gleich hoch hinaus, nämlich auf den Kreuzsattel (höchster Punkt

1320m und die Grenze zur Steiermark). Entlang der kalten Mürz erreichten wir am frühen Nachmittag Frein, das zu Pfarre Neuberg an der Mürz gehört. Wir feierten mit unserem Polizeidiakon Mike einen Wortgottesdienst.

Am vierten Tag starteten wir Richtung Schönebenalm, wo wir bei leichten Reggen ein sehr stimmungsvolles Morgenlob hatten. In Mooshuben stärkten wir uns mit herrlichen Fischgerichten. Über den Kreuzberg (Heiratstor) erreichten wir dann müde, aber sehr glücklich Mariazell.

Die diesjährige Wallfahrt nach Mariazell am 9. September 2022 fand zum 16. Mal statt. Rund 250 Polizistinnen und Polizisten aus sechs Landespolizeidirektionen nahmen daran teil. Höhepunkt der Wallfahrt, für die sich diesmal die Landespolizeidirektion Steiermark verantwortlich zeigte, war der Fest-

gottesdienst in der Basilika Mariazell mit Diözesanbischof Wilhelm Krautwaschl.

Zum Festgottesdienst kamen neben unserem Landespolizeidirektor Stellvertreter Generalmajor Werner Fasching der Bundeskoordinator der Polizeiseelsorge Diakon Roman Dietler sowie hochrangige Führungskräfte der Landespolizeidirektionen. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst von der Polizeimusik Steiermark. Den Abschluss bildete eine Agape am Parkdeck Grazer Straße mit musikalischer Begleitung der Polizeiband „Officers Only“.

Es hat sich wieder gezeigt, dass Familie nicht unbedingt mit Verwandtschaftsverhältnissen zu tun haben muss. Ihr meine liebe Pilgerfamilie habt es wieder bewiesen, dass sich jeder der 107,4 km gelohnt hat zu gehen. Die vier Tage waren geprägt von aufrichtiger Freundschaft, einem aufeinander Rücksicht nehmen, sowie dem Ausloten seiner eigenen und die Grenzen der anderen. Wir haben gemeinsam viel gelacht und manchmal auch geweint. Und es war gut so.

*Vielen Dank für Euer Mitgehen!*

*Christian Zöchmeister,  
zertifizierter Pilgerbegleiter*



## Polzeiwallfahrt der Landespolizeidirektion Burgenland und des Bildungszentrums Eisenstadt 2022



**S**trahlende Herbstsonne, nette Gespräche, angenehme Temperaturen und Wälder in den schönsten Herbstfarben – so könnten die Eindrücke zusammengefasst werden, die die Pilgerinnen und Pilger der Polzeiwallfahrt gesammelt haben.

Am 6. Oktober luden die Landespolizeidirektion und das Bildungszentrum Eisenstadt zur traditionellen Wallfahrt zur Gottesmutter Maria Loretto. Der Tag startete mit einem „Wallfahrerfrühstück“, das von den Polizeischüler:innen des BZS liebevoll frühmorgens vorbereitet wurde. Dieses Frühstück war ein

schönes gesellschaftliches Ereignis und der Einladung folgten nicht nur die Pilger, sondern auch die Kolleginnen und Kollegen der Landespolizeidirektion. Immerhin sollte der Reinerlös dieser Verköstigung für einen guten Zweck verwendet werden.

Nach einem Gebet im Innenhof des Bundesamtsgebäudes verabschiedete der stellvertretende BZS-Leiter, ChefInsp Reinhold Bader, die Wallfahrer und Kollege Christian Zöchmeister führte die Pilgergruppe kundig über die Hänge des Leithaberges in Richtung des Wallfahrtsortes. Auf halber Strecke

warteten Polizeischüler:innen des E-FGB 06-22 auf die Wallfahrer:innen und versorgten sie mit höchst willkommenen Erfrischungsgetränken. Nach dem traditionellen Halt im Stotzinger Klostergarten und bestens bekocht von der bewährten Küchencrew des Polizeisportvereins Burgenland machten sich die Wallfahrer:innen wieder auf dem Weg.

Unser Polizeiseelsorger, Herr Diakon Michael Marlovits, führte die Wallfahrergruppe mit Herrn Landespolizeidirektor Mag. Martin Huber und seinen Stellvertretern Generalmajor Werner Fasching, MA und Hofrat Mag. Christian Wukitsch, BA an der Spitze der Abordnung nach Loretto. Dort erwarteten die Pilger herzliche Willkommensgrüße des Herrn Generalvikar der Diözese Eisenstadt Kan. MMag. Michael Wüger und des Herrn Rektor der Basilika Loretto Pater Mag. Stefan Vukits. Zu den Klängen der Polizeimusik Burgenland unter Bundeskapellmeister ChefInsp Johannes Biegler zogen die Gläubigen in die Basilika zum gemeinsamen Gottesdienst. Die Polizeimusik sorgte für feierliche musikalische Gestaltung.

Die Wallfahrer kamen nicht mit leeren Händen. Beim Wallfahrerfrühstück und der Labestelle konnte von den Kol-



Alle Fotos: ©LPD B



Ein herzlicher Dank an die Wallfahrer und vielen Kolleginnen und Kollegen, die sich an dieser Aktion so großzügig beteiligt haben. Der Dank geht aber auch an die vielen Fleißigen im Hintergrund, ohne die dieser Tag nicht möglich gewesen wäre.

Es war ein wohltuender und besinnlicher Tag – ein Tag zum Nachdenken und ein Tag der guten Tat. Es war aber auch ein Tag der Gemeinschaft, von Gesprächen und Begegnungen. Vor allem war es aber ein Tag der Danksagung an die Gottesmutter.

*ChefInsp Ewald Mezgolits, M.Ed.*

leginnen und Kollegen der LPD und des BZS und von den Wallfahrer:innen ein Reinerlös in der Höhe € 528 gesammelt werden.

Im Namen der Spender durfte ChefInsp Ewald Mezgolits gemeinsam mit dem Herrn Landespolizeidirektor

- € 264 für den Erhalt der Basilika Maria Loretto als Juwel für uns Wallfahrer:innen und
- € 264 für die wichtige Forschung der Kinderkrebshilfe beim St. Anna Kinderspital an die empfangenden Institutionen weiterleiteten.

*Lehrer im BZS E und Beirat  
Polizeiseelsorge bei der LPD B*





## Nächste Termine

**Der Kreuzweg in Wiesen  
findet am 29. März 2023 statt**

**Der Kreuzweg in Pinkafeld  
findet am 31. März 2023 statt.**



## Ankündigung

Am 15. Mai 2023 um 10:00 Uhr  
findet die Generalversammlung  
des Unterstützungsvereins  
der Landespolizeidirektion Burgenland statt.

# Die burgenländische Polizei im Dienste der Archäologie

## „Habe etwas gefunden“

Das Gebiet des Burgenlandes ist durch seine geologische Beschaffenheit als Flachland vor den beschwerlich zu überquerenden Alpen bereits sehr früh als Nord-Süd-Verbindung zwischen Adria und Nordsee in Erscheinung getreten. Eine durchgehende Besiedelung lässt sich durch Langhäuser und Lini- enbandkeramik seit der Jungsteinzeit (Neolithikum) nachweisen, d.h. seit ca. 10.000 Jahren. Mit dem Aufkommen der Metallproduktion (Bronze, Eisen) im Raum Oberpullendorf entstanden die ersten Siedlungen. Auch wenn auf dem Gebiet des Burgenlandes nie eine Stadt entstanden ist, so dokumentieren Siedlungs- und Einzelfunde aus allen Landesteilen mit unterschiedlichsten Zeitstellungen eine durchgehende starke Besiedelung in den letzten 4000 Jahren. Vielerorts sind diese alten Siedlungen (sog. Wüstungen) durch Absiedelung oder Zerstörung unbekannt oder nur mehr in Flurnamen existent.

Doch nicht nur Reste alter Siedlungen (z.B. seit 2019 in Müllendorf ein römisches Dorf) kommen zum Vorschein, sondern auch Bodenrelikte neuerer Zeit,

wie der Panzergraben des Südostwalls aus den Jahren 1944/45 (zuletzt beim Straßenbau der B50-Umfahrung Schützen am Gebirge 2013).

Als gutes Beispiel der breiten zeitlichen Palette dienen die Funde, welche im Zuge der Errichtung der S7 im Raum Eltendorf gemacht worden waren, von der ältesten Hügelgräbergruppe im Burgenland (1000 v. Chr.) bis zum gefallenen deutschen Soldaten aus dem 2. Weltkrieg.

Wie kommt es zu einem Zusammenspiel der Polizei mit der Archäologie?

Nach der Eröffnung des Landesmuseums Burgenland in Eisenstadt (1926) gab es einige interessierte Gendarmenriebeamate, welche archäologische Funde meldeten. Als Ausnahmeerscheinung kann Bezirksinspektor Karl Halaunbrenner (zuletzt Posten Oberschützen) angeführt werden, welcher über mehrere Jahre Fundmeldungen aus den Bezirken Oberwart und Güssing nach Eisenstadt weiterleitete, wo seine Einmeldungen noch heute evident sind. Die Eingliederung Österreichs ins Deutsche Reich setzte dieser Tätigkeit ein Ende, denn er wurde wegen seiner jüdischen Abstam-



mung inhaftiert und am 22.12.1938 im KZ Buchenwald ermordet.

Sowohl in den Wachzimmerchroniken als auch am Landesmuseum finden sich viele Unterlagen zu archäologischen Funden, welche von Polizeibeamten gemeldet worden sind.

Adäquate Meldungen aus unseren Tagen umfassen meist zwei Bereiche:

Skelettfunde, welche zur anthropologischen Altersbestimmung ins Landesmuseum nach Eisenstadt kommen, um ein aktuelles zu verfolgendes Verbrechen auszuschließen. Beispielsweise entpuppten sich die 2019 in einem Hauskeller in Hornstein gefundenen vier Frauenskelette anhand der beiliegenden Keramik und Münzen als Mordopfer aus der Zeit um 1710.

Kriegsrelikte: Beinahe täglich werden Meldungen über die Auffindung von Kriegsmaterial erstattet, sodass derartige Amtshandlungen allen Polizeibediensteten geläufig sind, wobei die Archäologie hier nur selten zuständig ist, wie im Falle der Auffindung des Kühlers einer Messerschmitt aus dem 2. Weltkrieg im Neusieder See bei Podersdorf (2017).

Wenngleich die Polizei in der Regel nur zu den angeführten Fundgruppen gerufen wird, ergeben sich im Denkmalschutzgesetz 1923 (DMSG) doch einige Aufgaben für diese.

Im § 8 Abs 1 DMSG ist die Vorgangsweise bei archäologischen Funden geregelt:

§ 8 Abs 1: Werden unter der Erd- bzw. Wasseroberfläche Gegenstände, die in-

folge ihrer Lage, Form und Beschaffenheit offenkundig den Beschränkungen dieses Bundesgesetzes unterliegen können (Bodendenkmale), aufgefunden (Zufallsfunde), so ist dies im Hinblick auf die für Bodenfunde zumeist besondere Gefährdung durch Veränderung, Zerstörung oder Diebstahl sofort, spätestens aber an dem der Auffindung folgenden Werktag, dem Bundesdenkmalamt anzuzeigen. Gleiches gilt auch für Bodendenkmale, die lediglich durch Ereignisse wie Regen, Pflügen oder dergleichen zufällig teilweise oder vollständig an die Oberfläche gelangen. Die Meldung kann innerhalb der erwähnten Frist wahlweise auch an die für den Fundort zuständige Bezirksverwaltungsbehörde, an eine der nächstgelegenen Dienststellen der Bundespolizei, an den örtlich zuständigen Bürgermeister oder an ein öffentliches Museum, das einer Gebietskörperschaft gehört, erfolgen; diese Stellen haben das Bundesdenkmalamt von der Meldung derart unverzüglich in Kenntnis zu setzen, dass bei diesem die Nachricht spätestens am dritten Werktag nach Erstattung der Meldung vorliegt.

Durch diese Regelung sollen historisch bedeutende Funde bekannt werden und Fundstellen untersucht werden können, um einen archäologischen Zusammenhang herstellen zu können. Gleichzeitig beinhaltet das DMSG auch das Verbot der bewussten Suche nach Relikten der Vergangenheit, wie dies oftmals mit Metallsuchgeräten passiert.

Heute dürfen in Österreich nur Personen mit abgeschlossenem Archäologiestudium derartige Grabungen (Suchen) durchführen.

Dennoch sollte man Funde (Zufallsfunde) melden, damit ein historischer Beleg und Zusammenhang hergestellt werden kann. Dieses Argument liegt beim Landesmuseum Burgenland im Fokus. Zudem werden archäologisch wertvolle Funde konservatorisch bearbeitet (gereinigt, ausgebessert, konserviert etc.) und dem rechtmäßigen Eigentümer mitunter ein Ankaufsgebot unterbreitet.

Bleibt noch die Frage zu klären, wem gehört ein sog. „Zufallsfund“?

Das Allgemeine Bürgerliche Gesetzbuch (ABGB 1812) beschreibt wertvolle Zufallsfunde, wie im § 398 den Schatzfund als „Geld, Schmuck oder andere Kostbarkeiten, die so lange im Verborgenen gelegen haben, dass man ihren vorigen Eigentümer nicht mehr erfahren kann...“

Bei archäologischen Funden ist ein Eigentumserwerb nach § 399 ABGB originär möglich, einerseits zur Hälfte vom Finder und andererseits zur Hälfte vom Grundeigentümer. Fällt beides in eine Person, gibt es einen Eigentümer. Ein staatlicher Anspruch kann sich erst bei einem Verstoß des originären Eigentümers gegen die geltenden Vorschriften (z.B. DMSG) ergeben.

Soweit ein kurzer Abriss, wenn es heißt „Habe etwas gefunden“



**Römisches Taschengeld – zusammenkorrodiertes Münzbündel aus einem Grab des 4. Jh./ Unterloisdorf.**

## Gastkommentar von Oberst i.R. Franz Reichardt

### Einfach zum Nachdenken (Nachlesen):

# Thema: „Warum wird Gutmütigkeit so leicht bzw. so gerne mit Dummheit verwechselt?“

**B**eim Lesen des diesmaligen Themas wird wohl jedem/jeder sofort ein Blitz durch den Kopf geschossen sein: Ja, da hat er recht – der Tüftler – werden die meisten von Ihnen sagen!

Es lohnt sich also, die Gründe dafür näher zu beleuchten bzw. nach ihnen zu suchen.

Wie ich schon angedeutet habe, kennt ein jeder in seinem Umfeld (beruflich wie privat) einen sogenannten gutmütigen Menschen. Das ist jemand, dem man (fast) alles anvertrauen, zuweisen, umhängen usw. kann- und der dies meistens auch – ohne Murren und Jammern macht bzw. erledigt.

Dies auch oftmals unter Umgehung vorgeschriebener Wege und Direktiven. Frei nach dem Motto: „Der kann es, der wird es schon machen, der wird es schon richten! (Über die eigentlich Zuständigen denkt man sich bzw. spricht man dies auch offen aus – „Was willst du mit dem? Der kennt sich ja nicht aus!“)

Dass man damit oftmals die eigentlich Zuständigen, die eigentlich Verantwortlichen, aus dem Spiel nimmt, ist meist unter Zeitdruck – nicht gleich sichtbar bzw. dem „Anordner“ bzw. „Ersucher“ nicht bewusst oder schlimmstenfalls auch egal!

Und außerdem ist es – genau genommen – auch nicht fair, gerecht, sozial ausgewo-

gen, bzw. was immer man dazu noch sagen will bzw. sagen sollte!

Denn streng genommen wird die Gutheit (Gutmütigkeit) eines anderen Menschen- ohne Not, ohne zwingende

Notwendigkeit, gebührenfrei sozusagen, ausgenutzt und dieser übermäßig belastet. Streng genommen könnte man auch sagen- hier wird Gutmütigkeit mit Dummheit (Blödheit) verwechselt!

Ich weiß schon, dass dies oftmals unter Zeitdruck und manchmal auch unfreiwillig oder aus Bequemlichkeit passiert, aber es dürfte sich schon lohnen, konzentrierter darüber nachzudenken, vor allem dann, wenn dem „Anordner“ bzw. „Ersucher“ Zweifel aufkommen, ob dies auch in Ordnung bzw. gerecht ist. Dh. man sollte nicht immer darauf warten, bis sich der Gutmütige aufregt bzw. beschwert. Denn dann hat er meist schon über Gebühr die Arbeit von anderen, meist mehrfach, erledigt!

Ihr Tüftler weiß schon, dass dies ein sensibles Thema bzw. eine Gratwanderung ist. Viele wollen darüber nicht gerne sprechen oder nachdenken. Aber Ihr Tüftler sieht dieses Problem auf jeden Fall so und meint, dass man darüber ruhig einmal nachdenken, reflektieren sollte.

Denn konzentriertes Nachdenken ist oftmals der erste Schritt zur Besserung - meint zumindest Ihr TÜFTLER! Oder sehen Sie das Problem gänzlich anders?

*Reaktionen und Anregungen:  
f.reichardt@bnet.at*



# Drohnen (UAS – Unmanned Aerial System) Burgenland

Das Drohnen-Programm des BMI begann 2017 und im Jahr 2018 wurden die ersten UAS-Operatoren ausgebildet. An dieser Ausbildung nahmen 4 Bedienstete der Landespolizeidirektion Burgenland teil. Anfang 2019 gab es dann die ersten Echteinsätze im Bereich Fotogrammetrie (Unfallvermessung).

In den folgenden Jahren wurden für die Landespolizeidirektion Burgenland durch das BMI laufend weitere UAS-Operatoren ausgebildet. Bis jetzt waren es insgesamt 23 Bedienstete (davon 3 für bilaterale Einsätze).

## Die Ausbildung gliedert sich in drei Module:

### Modul 1 – Grundausbildung

Die Grundausbildung dauert eine Woche und beinhaltet rechtliche, theoretische und technische Aspekte. Auch Meteorologie und Thermodynamik spielen in der Ausbildung eine wichtige Rolle. Dazu kommt noch ein praktischer Teil, der rund 20 Stunden dauert.

### Modul 2 – Nachtflugausbildung

Die Nachtflugausbildung mit der Drohne DJI Mavic 2 Enterprise Advanced dauert 30 Stunden inklusive praktischer Ausbildung und Abschlussprüfung.

### Modul 3 – Typenschulung

Die Typenschulung auf der Drohne DJI Matrice 300 RTK dauert 26 Stunden inklusive praktischer Ausbildung.

## Aufgabengebiete:

- Fotogrammetrie (Unfallvermessung)
- Grenzraumüberwachung
- Tatortarbeit (Brände, Suchtgift, ...)
- Demonstrationen (Covid, ...)
- Großveranstaltungen (Nova Rock, ...)
- Sportveranstaltungen
- Schutz Kritischer Infrastrukturen
- Unterstützung bei Zugriffen



Schleppersichtung



Fotogrammetrie



Nova Rock



Brand



Katastrophenübung



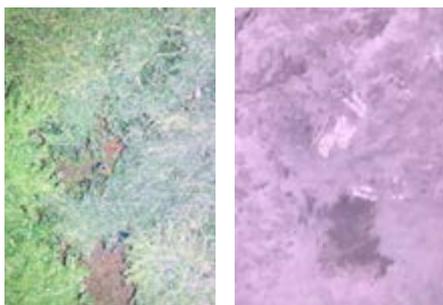
Einsatz



Late Night Shopping Parndorf



Migranten



Ohne Wärmebild – Mit Wärmebild

### Eingesetzte Drohnenmodelle:

- 2x DJI Phantom 4 Pro V2
- 5x DJI Mavic 2 Enterprise Advanced
- 4x DJI Matrice 300 RTK

### Ausrüstung:

- 2 Bildübertragungskoffer zur Live-Bildübertragung (Einsatzzentrale oder Mobilgeräte)
- 4 Feldmonitore



DJI Phantom 4 Pro V2



DJI Mavic 2 Enterprise Advanced

- 3 Nachtsichtgeräte
- 7 Feldstecher
- Geplant ist die Anschaffung von 3 Drohnenfahrzeugen

### Einsatzflugstunden:

- 2018 – 05:01 Stunden
- 2019 – 55:37 Stunden
- 2020 – 76:38 Stunden
- 2021 – 923:53 Stunden
- 2022 – 1210:32 Stunden



DJI Matrice 300 RTK

# In eigener Sache – sportlich betrachtet!

## Geschätzte Leser und Leserinnen!

**D**er Jahreswechsel naht mit Riesenschritten und üblicherweise wird in den verschiedensten Lebensbereichen Resümee gezogen. So sei es auch mir als Obmann gestattet, das abgelaufene Vereinsjahr des PSV Burgenland kurz Revue passieren zu lassen.

Nach den durch Covid bedingten Einschränkungen des gesamten gesellschaftlichen Lebens in den letzten beiden Jahren war auch der Sportbereich davon massiv betroffen. Glücklicherweise konnten jedoch heuer sukzessive infolge der auslaufenden bzw. reduzierten Covid-Einschränkungsmaßnahmen die sportlichen Vereinsaktivitäten, insbesondere die Durchführung von Landesmeisterschaften, wieder aufgenommen und erfolgreich abgewickelt werden. Allen Funktionären, aber natürlich auch den teilnehmenden Sportlern und Sportlerinnen sei an dieser Stelle für ihr Engagement gedankt. Im Reigen der Vereinsveranstaltungen möchte ich besonders die durch die Sektion Motorsport zum Start der Motorrad-saison für Vereinsmitglieder angebotenen Sicherheits- und Perfektionskurse erwähnen. Ich bin überzeugt davon,

dass diese Kurse einen wesentlichen Faktor zur Hebung der Verkehrssicherheit für die Teilnehmer darstellen. Ein besonderer Dank gebührt den Organisatoren für die professionelle Abwicklung, aber auch an die Dienstbehörde, speziell der Leitung der Landesverkehrsabteilung, für die Ermöglichung dieser Veranstaltungen. Meiner Einschätzung nach ist dies sicherlich ein zukunfts-trächtiger Bereich, der unseren Vereinsmitgliedern und damit auch einer großen Anzahl an Polizisten und Polizistinnen zugutekommt.

Ich bedanke mich auch im Namen aller PSV-Funktionäre und –Sportler bei Herrn Landespolizeidirektor Mag. Martin Huber als Leiter der Dienstbehörde für die Unterstützung, das Verständnis und die Lösungsorientiertheit bei Problemstellungen und darf aber gleichzeitig die Bitte aussprechen, auch zukünftig dem Polizeisportverein Burgenland wohlgesonnen zu bleiben.

Allen Lesern und Leserinnen wünsche ich abschließend ein besinnliches Weihnachtsfest und für 2023 viel Gesundheit, Erfolg und Zufriedenheit.



Dazu als etwaigen Leitsatz noch ein Spruch des Schriftstellers und Philosophen Paulo Coelho:

„Wenn Du glaubst, das Abenteuer sei gefährlich, versuche Routine. Sie ist tödlich!“

(... und es möge niemand in Routine erstarren!)

*Mit sportlichen Grüßen  
Robert Galler  
Obmann des PSV Burgenland*

## Vorstand des PSV Burgenland:

**A**m 05. Mai 2022 fand die Jahreshauptversammlung des PSV Burgenland im Festsaal der LPD Burgenland statt. Im Zuge der JHV wurden die Funktionäre und Sektionsleiter des Polizeisportvereines Burgenland wie folgt für die nächste Funktionsperiode (zwei Jahre) neu gewählt:

**Obmann:**  
Robert Galler

**Obmann-Stellvertreter:**  
Günter Szuppin

**Schriftführerin:**  
Silvia Zeltner

**Schriftführer-Stellvertreter:**  
Markus Gold

**Kassier:**  
Reinhard Stiglitz

**Rechnungsprüfer:**  
Ludwig Lichtscheidl und  
Friedrich Pingitzer

**Sektionsleiter Bogenschießen:**  
Ernst Jandl

**Sektionsleiter Fußball:**  
Günter Kornfeld

**Sektionsleiter Golf:**  
Friedrich Reinprecht

**Sektionsleiter Leichtathletik:**  
Markus Schunerits

**Sektionsleiter Motorsport:**  
Michael Laschitz

**Sektionsleiter PPS/IPSC:**  
Gerald Reiter

**Sektionsleiter Segeln:**  
interimistischer Sektionsleiter Robert

Bauer, nach Ableben von Hans Peter  
Rechtberger

**Sektionsleiter Sportfischen:**  
Matthias Javorski

**Sektionsleiter Sportschießen:**  
Werner Fasching

**Sektionsleiter Stauseehütte  
Forchtenstein:**  
Christian Kubin

**Sektionsleiter Tennis:**  
Christoph Strümpf

*Die Schriftführerin  
des PSV Burgenland*

*Silvia Zeltner*

## Sektion Fußball des PSV Burgenland



Nachdem heuer keine Bundespolizeimeisterschaften abgehalten wurden, hielten sich die Sektionsaktivitäten auch in Grenzen. Jedoch wird im Hintergrund bereits daran gearbeitet, den bestehenden Kader zu erweitern und neu eingetretene Kollegen in die Mannschaft aufzunehmen, um die Qualität weiter zu steigern. Ziel ist es, bei den in der Zeit vom 04. bis 06. Juli 2023 in St. Pölten stattfindenden Bundespolizeimeisterschaften 2023 nach längerer Abstinenz, wieder mal ganz vorne dabei zu sein.

Im abgelaufenen Jahr nahm die Mannschaft über Einladung des LPSV Steiermark am 15.06.2022 an einem Turnier in Lannach teil.

Nachdem die Auswahl des PSV Wien für diese Veranstaltung kurzfristig absagen musste, nahmen daher nur die Mannschaften der Bundesländer Steiermark, Niederösterreich und Burgenland teil. Als Spielmodus wurde „Jeder gegen jeden“ und eine Spielzeit von 2x30 Minuten festgelegt.

Die Burgenländische Auswahl, die auch über einige „Neuzugänge“ verfügte, durfte das Turnier gegen die Gastgeber eröffnen. Nach 17 Minuten gelangten wir zwar in Rückstand, konnten aber noch durch einen Treffer von Szikonya ausgleichen und den 1:1 Pausenstand herstellen.

In der zweiten Halbzeit wurden wir immer stärker und konnten das Spiel

noch durch Treffer von Witteween und Resetarits und auch dank einer starken Leistung von Tormann Rosenstingl mit 3:1 für uns entscheiden.

Nach nur kurzer Pause mussten wir gleich unser 2. Spiel gegen die Mannschaft des PSV NÖ, regierender Bundesmeister der BPM 2021 in Wien, bestreiten. In der 1. Spielhälfte verlief das Spiel sehr ausgeglichen und es kam nur zu wenigen Torchancen auf beiden Seiten. Torlos ging es in die schon dringend benötigte Halbzeitpause. In der 2. Halbzeit zeigten dann allmählich die Anstrengungen vom 1. Spiel Wirkung und wir kamen in Rückstand (36.). Danach versuchte die Mannschaft alles und erspielte sich mehrere Torchancen, die jedoch nicht genutzt werden konnten. So kam es dann, dass kurz vor Schluss die Mannschaft alles riskierte und in einen Konter lief und sich das 0:2 einfiel (58.).

Das abschließende Spiel endete mit einem 4:2 Sieg von NÖ über Stmk, die sich damit den Turniersieg sicherten. Im Anschluss an das Turnier erfolgte gleich am Sportplatz die Siegerehrung.

Das Resümee von dieser Veranstaltung fällt äußerst positiv aus. Trotz einiger Ausfälle und des daraus resultierenden kleinen Kaders am Spieltag sowie der für uns ungünstigen Auslosung zeigten wir eine sehr starke Leistung.

Mit einer derart ambitionierten Mannschaft und der einen oder an-

deren Verstärkung dürfen wir wohl zuversichtlich in die Zukunft blicken.

Seitens der Mannschaft + 40 oder mittlerweile fast besser gesagt U 60-Mannschaft des PSV Burgenland war für Anfang Oktober ein Turnier mit den Mannschaften der PSV Wien, LPSV Steiermark, LPSV Niederösterreich und dem PSV Burgenland in Deutschkreutz geplant. Wie wir selbst kämpfen auch die anderen Bundesländer in dieser Altersgruppe mit Personalproblemen, weshalb wir dieses Turnier letztlich absagen mussten.

Leider mussten wir aufgrund von Personalproblemen auch die Teilnahme an einem Altherrenturnier Anfang Dezember in Stinatz absagen. Vielleicht rücken ja bald mal ein paar junge „Altherren“ in die Mannschaft nach.

Abschließend möchte ich mich bei meinem Betreuersteam, Willi Blaskovits und Jack Poandl für ihr Engagement im Dienste der Mannschaft herzlichst bedanken.

Dank gilt auch der LPD für die notwendige Unterstützung und Gewährung der Dienstzeit als auch dem BZS Eisensadt, wo wir auch auf in Ausbildung stehende Bedienstete zurückgreifen können, und natürlich auch ganz besonders dem PSV Burgenland, der jegliche Veranstaltung und Aktivität fördert.

*Der Sektionsleiter:  
Günter Kornfeld*

## PSV-Schützen in Form



Staatsmeister 2022 – Vorderladerschützen



Robert Szuppín – Weltmeister mit Weltrekord

### Vorderlader

Die Vorderladerschützen des PSV Burgenland hatten im Jahr 2022 eine großartige Saison, die mit der Weltmeisterschaft im August 2022 in Pforzheim einen krönenden Abschluss fand. Davor gab es eine Reihe von Wettkämpfen, die einerseits für die Qualifikation zur Teilnahme und andererseits auch für die Mannschaftsaufstellung für die WM maßgeblich waren.

### Landesmeisterschaft:

Die Vorderlader-Landesmeisterschaft wurde am 25. und 26. Juni auf der Landeshauptschießstätte in Eisenstadt ausgetragen. Der PSV Burgenland ging mit 4 Schützen – Werner Fasching, Franz Gmaschitz, Manfred Hinterbuchinger und Robert Szuppín – an den Start. Von den 8 zu vergebenden Meistertiteln gingen nicht weniger als 5 an den PSV Burgenland. Allein 4 davon gewann Robert Szuppín, der sowohl beide Bewerbe mit der Perkussionspistole (Original und Replika), als auch die Steinschlosspistole und den Original-Revolver gewann. Den 5. Titel gewann Werner Fasching mit der Luntenschlosspistole. Robert Szuppín

gewann neben seinen 4 Titeln noch 3 x Silber. Werner Fasching konnte sich zu seinem Titel noch über 2 x Silber und 1 x Bronze freuen.

Manfred Hinterbuchinger gewann 1 x Silber und 3 x Bronze.

### Staatsmeisterschaften:

Die Staatsmeisterschaften der Vorderladerschützen wurden am 1. und 2. Juli 2022 im oberösterreichischen Bad Zell ausgetragen. Der PSV Burgenland entsandte mit Werner Fasching, Manfred Hinterbuchinger und Robert Szuppín 3 Schützen, die mit insgesamt 16 Medaillen überaus erfolgreich waren. Von den 16 Medaillen glänzten 3 in Gold, 10 in Silber und 3 in Bronze, davon 6 in Einzelbewerben und 10 in Mannschaftsbewerben. Erfolgreichster PSVB-Schütze war Robert Szuppín mit insgesamt 9 Medaillen, Werner Fasching gewann 4 und Manfred Hinterbuchinger 3 Medaillen. Besonders zu erwähnen sind die Goldmedaillen: Robert Szuppín gewann mit seinen burgenländischen Teamkollegen den Staatsmeistertitel mit dem Perkussionsrevolver, Werner Fasching und Robert Szuppín gewannen gemeinsam mit Herbert Wagner den österreichischen Meistertitel mit

der Original-Perkussionspistole. In den Einzelwertungen gewann Robert Szuppín jeweils eine Silbermedaille mit der Steinschlosspistole, mit dem Original-Revolver und in der Kombination 25 und 50 m Revolver. Werner Fasching gewann mit der Original-Perkussionspistole ebenfalls eine Silbermedaille, er musste sich – ringgleich mit der Erstplatzierten - nur um wenige Millimeter geschlagen geben.

Die Ergebnisse waren jedenfalls erfolgversprechend für die Weltmeisterschaften in Pforzheim, an denen Robert Szuppín und Manfred Hinterbuchinger teilnahmen.

### Weltmeisterschaften:

Die Weltmeisterschaften der Vorderladerschützen fanden in der Zeit vom 14. bis 20. August 2022 in Pforzheim im Bundesland Baden-Württemberg statt.

Pech hatte Manfred Hinterbuchinger, der unmittelbar nach der Anreise nach Pforzheim an Corona erkrankte und an den Wettkämpfen nicht teilnehmen konnte.

Robert Szuppín wurde glücklicherweise nicht angesteckt und konnte seine Form, die er schon bei den Staats-

meisterschaften zeigte, ausspielen. Er gewann insgesamt 3 Medaillen.

In seiner Paradedisziplin mit der Originalen Perkussionspistole (Kuchenreuter Original) – eine Pistole, die ungefähr 1860 bis 1865 gebaut wurde – belegte er mit 93 Ringen den hervorragenden 5. Platz – nur ein Ring hinter der Bronzemedaille. In der Mannschaftswertung gewann Robert Szuppin mit seinen Mannschaftskollegen aus Oberösterreich die Silbermedaille und somit den Vize-Weltmeistertitel. Und es sollte noch besser kommen: Mit seiner zweiten Lieblingsdisziplin, die Luntenschlosspistole (Tanzutsu) gewann er hinter dem Oberösterreicher Gerhard Sperre die Silbermedaille. Gemeinsam mit Sperre und Alexander Kaltenbach gewann Robert Szuppin sogar die Goldmedaille und das mit neuem Weltrekord. Was gibt es Schöneres: Weltmeister mit Weltrekord.

## Feuerpistole

Die Feuerpistole geriet durch die beiden letzten corona-bedingt eingeschränkten Schießjahre etwas in den Hintergrund. Doch im Jahr 2022 wurden sämtliche Bewerbe wieder durchgeführt, wobei die Schützen des PSV Burgenland doch an einigen Wettkämpfen teilnahmen.

## Landesmeisterschaften:

Die Landesmeisterschaften der Feuerpistolenschützen wurden am 30. und 31. Juli auf der Landeshauptschießstätte in Eisenstadt ausgetragen. Vom PSV Burgenland nahmen mit Werner Fasching und Manfred Schweiger zwei Schütze teil. Mit der Sportpistole gewann Manfred Schweiger bei den Senioren 3 (ab 70 Jahre) die Goldmedaille, Werner Fasching musste sich bei den Senioren 2 mit der Bronzemedaille zufriedengeben. Die Revanche gelang ihm dann mit der Standardpistole, die er mit 531 Ringen souverän gewann. Sein Ergebnis war sogar besser als jenes der Senioren 1. Manfred Schweiger konnte sich mit der Standardpistole über Platz zwei freuen.



Manfred Schweiger und Werner Fasching

## Staatsmeisterschaften:

Die Staats- und Österreichischen Meisterschaften kamen vom 1. bis 4. September in Eisenstadt zur Austragung. Mit Werner Fasching hat sich ein Schütze des PSV Burgenland qualifiziert. Leider hatte er während der beiden Bewerbe, die er schoss, mit großen technischen Problemen zu kämpfen, die dazu führten, dass er wegen nicht mehr erlaubter Hemmungen bei der Sportpistole zwei Mal Null und mit der Standardpistole sogar dreimal Null einstecken musste. Trotzdem reichte es mit der Sportpistole mit seinen Kollegen im Mannschaftsbewerb für die Silbermedaille, mit nur 3 Ringen Rückstand auf Gold. Ohne dieses Missgeschick wäre den Burgenländern Gold nicht zu nehmen gewesen. Mit der Standardpistole reichte es allerdings nicht für eine Medaille.

## Ordonnanzwaffen:

Die Landesmeisterschaft mit Ordonnanzwaffen kam am 10. September auf der Landeshauptschießstätte in Eisenstadt zur Austragung. Nicht weniger als 5 Schützen des PSV Burgenland nahmen daran teil.

Wolfgang Takvorian konnte seinen Vorjahrstitel in der Klasse über 60 Jahre mit Nervenstärke verteidigen und gewann mit 288 Ringen vor Manfred Müllner des Jagd- und Sportschützenvereins Steinbrunn mit 286 Ringen. Takvorian bewies Nervenstärke, denn bis zur letzten Serie waren beide ringgleich, ehe sich der PSV-Schütze durchsetzen konnte.

## Luftpistole – Österreichische Meisterschaften Senioren 3:

Die österreichischen Meisterschaften der Senioren 3 (ab dem 70. Lebensjahr) fanden vom 24. Bis 26. Juni 2022 in Linz statt. Von Seiten des PSV Burgenland nahmen Manfred Schweiger und Wolfgang Takvorian mit der Luftpistole teil. Im Bewerb stehend frei gewann Manfred Schweiger mit 347 Ringen die Bronzemedaille. Manfred Schweiger und Wolfgang Takvorian gewannen gemeinsam mit Alfred Kalkbrenner des SSV Lackendorf mit einem Vorsprung von 15 Ringen auf die Schützen aus Oberösterreich den österreichischen Meistertitel.

*Sektionsleiter Sportschießen  
GenMjr Werner Fasching B.A., M.A.*



Wolfgang Takvorian

# Tennis Polizeitennislandesmeisterschaften 2022 in St. Margarethen

**A**m 25. August 2022 wurden vom PSV-Burgenland im nördlichen Burgenland auf der Anlage des TC Haydnbräu St. Margarethen die Polizeilandesmeisterschaften im Einzel und Doppel abgehalten.

38 Spieler(innen) ermittelten bei herrlichem Wetter und hochklassigen Spielen den Anspruch auf den Landesmeistertitel im Einzel und den Landesmeister im Doppel:

## Landesmeister – Einzel: Christian Danzinger

Im Einzel setzte sich Christian Danzinger gegen Christoph Rehling in einem spannenden Match mit 6:2 u 6:4 durch.

**2. Rehling Christoph**

**3. Koppi Erich und Gisch Christian**

## Landesmeister – Doppel: Konrad Fasching und Jürgen Gröller

**2. Walter Lichtenberger und  
Joachim Poandl**

**3. Markus Hrabec und  
Jürgen Walter**



**Teilnehmerrekord – Polizeilandesmeisterschaften 2022 mit 38 Spieler(innen)**

Ein großes Dankeschön an den Chef-Koch Fabsits Hannes, der die Spieler mit gutem Essen verköstigte. Somit konnten sie gestärkt in die weiteren Spiele gehen.

### Ein recht herzliches Dankeschön an die Sponsoren des Turniers:

- Familie Scheiblhofer aus Andau
- der Vermittlungsagentur Kurz aus Pöttelsdorf
- SFEIR Autohandel & Export aus Draßburg

- GENRE Bau GmbH aus Schattendorf

Besonderer Dank gilt den Verantwortlichen des TC Haydnbräu St. Margarethen, dass wir die Landesmeisterschaften auf ihrer Anlage mit den perfekt hergerichteten 5 Plätzen spielen durften. Herzlichen Dank an Rudolf Thiel, der mit seinen Töchtern die Spieler(innen) mit erfrischenden Getränken versorgte.

*Sektionsleiter Christoph Strümpf*



**Landesmeister Einzel 2022 – Christian Danzinger**  
v.l.n.r.: Christoph Strümpf – Christian Danzinger –  
Erich Müllner – Christoph Rehling



**Vize - Landesmeister Einzel 2022 – Christoph Rehling**  
v.l.n.r.: Christoph Strümpf – Christoph Rehling –  
Erich Müllner



**Doppellandesmeister 2022 – Konrad Fasching & Jürgen Gröller**  
v.l.n.r.: Christoph Strümpf – Fasching Konrad – Erich Müllner – Gröller Jürgen



**Vize – Doppelmeister 2022 – Walter Lichtenberger & Joachim Poandl**  
v.l.n.r.: Walter Lichtenberger – Christoph Strümpf – Joachim Poandl – Erich Müllner – Christoph Rehling



**3. Platz – Doppel – Hrabec Markus und Walter Jürgen**  
v.l.n.r.: Christoph Strümpf – Markus Hrabec – Jürgen Walter – Erich Müllner – Christoph Rehling



**Carmen Berger - einzige Spielerin beim Turnier**  
v.l.n.r.: Christoph Strümpf – Carmen Berger – Erich Müllner – Christoph Rehling



**Die alten Haudegen beim Turnier**  
Rudi Fraunschiel – Rudolf Linzer – Norbert Gartner – Sepp Graf

# PSV-Burgenland Sektion Leichtathletik

## PSV Landesmeisterschaft im Crosslauf in Oberwart

Am 02.09.2022 veranstaltete Kollege Peter Linsbauer den bereits 13zentes Crosslauf in Oberwart. Eine kleine Gruppe von Läufern nahm an der Veranstaltung teil.

Um 10.00 Uhr erfolgte der Start beim Informstadion in Oberwart über eine 7 Km lange Strecke mit vielen Steigungen, über Feld- und Waldwege in Richtung Unterwart. Die Bedingungen waren dieses Jahr besonders erträglich, da angenehme Temperaturen herrschten und der Untergrund dementsprechend befestigt war. Von Beginn an setzten sich Markus Schunerits und Stefan Resetarits von den restlichen Teilnehmern ab. Florian Archam folgte mit etwas Abstand.

Bis zum Schluss änderte sich an der Reihung nichts mehr und somit konnte Markus den Tagessieg vor Stefan und Florian feiern.

Alle Starter kamen verletzungsfrei ins Ziel und nach der Siegerehrung wurde beim traditionellen Gulasch über die erbrachten Leistungen fachgesimpelt.

Der PSV Bgld bedankt sich bei Peter Linsbauer und seiner Familie für die



tolle Organisation der Veranstaltung und die Teilnehmer freuen sich schon auf nächstes Jahr.

## PSV-Landesmeisterschaft im Laufen in Stobob

Der PSV-Burgenland, Sektion Leichtathletik, hielt am 07.10.2022 die Polizeilandesmeisterschaften im Laufen in Stobob ab. Bei Sonnenschein und leichtem

Wind erfolgte der Start am Tennisplatz und es mussten zwei Runden um das Hochwasser-Rückhaltebecken entlang des Stooberbaches gelaufen werden.

Trotz der anhaltenden Pandemie und der momentanen hohen Belastung der Polizisten im Land stellten sich 20 Teilnehmer an die Startlinie, um an den Meisterschaften teilzunehmen.

Von Beginn an war der 16jährige Gastläufer Samuel Kerschbaum eine Klasse für sich. Er konnte sich schnell von den Verfolgern absetzen und einen ungefährdeten Tagessieg erlaufen.

In der Polizeiwertung bei den Männern sicherte sich erstmals Robert Bauer der Polizei Kobersdorf den Landesmeistertitel.

Bei den Polizistinnen ging Nina Hubmann der PI Rust als neue Landesmeisterin über die Ziellinie.

Nach der Siegerehrung wurde bei Speis und Trank über die erbrachten Leistungen fachgesimpelt.

Der PSV-Burgenland bedankt sich bei allen Teilnehmern und hofft auf ein Wiedersehen im Jahr 2023.

*Sektionsleiter Markus Schunerits*



# PSV-Burgenland Sektion Segeln

## Die Landespolizeidirektion Burgenland und die Sektion Segeln trauern um Sektionsleiter Hans Peter Rechtberger



Das Jahr 2022 neigt sich seinem zu Ende und daneben auch eine erfolgreiche Ära der Sektion Segeln im Polizeisportverein Burgenland - nämlich die Ära unseres unvergessenen Sektionsleiters Hans Peter Rechtberger, der uns infolge einer schweren, unheilbaren Erkrankung verlassen musste, um den Weg des ewigen Friedens zu gehen. In den Jahren seines unermüdlichen Engagements für die Sektion wurden viele dem Vereinszweck dienende Veranstaltungen zu Fixterminen im Vereinsjahr. Ob es sich um gemeinsame Segel-



mine auf dem Neusiedlersee oder auf dem Meer handelte, ob es sich um Hüttentermine, Vereinswochenenden, Familienausfahrten, Benefizveranstaltungen, Segelscheinausbildungen oder Übungstörns handelte, ob es die kulinarische Verpflegung bei Feierlichkeiten der Mitglieder oder Veranstaltungen befreundeter Vereine waren, Hans Peter verstand es wie kein anderer, seine „Crew“, die Sektionsmitglieder, für sich und die gemeinsame Sache zu motivieren. Hans Peter hinterlässt eine Lücke, die zu füllen nicht leicht sein wird; wir werden dennoch bemüht sein zusammenzustehen, um die Geschicke der Sektion Segeln in seinem Sinne fortzuführen. Hans Peter, wir werden dich nie vergessen.

## Segel-News 2022

Auch wenn sich 2022 die Vereinstätigkeiten auf dem für uns mittlerweile nicht mehr schiffbaren Neusiedlersee



sehr in Grenzen hielten, können wir doch auf ein turbulentes Vereinsjahr auf dem Meer zurückblicken. Schon im zeitigsten Frühjahr waren unsere Skipper mit der Finalisierung der bereits vor der Pandemie begonnenen Skipper-Ausbildungen für den Fahrtenbereich 2 beschäftigt. Dazu waren mehrere Übungs- und Prüfungstörns zu meistern, aus denen wieder zahlreiche gut ausgebildete Skipper und Skipperinnen hervorgingen.

Die vergangene Pandemie hat im Bereich der Organisation des sozialpädagogischen Segelprojekts „friedensflotte mirno more“, die ein Herzenskind von Hans Peter war und heuer erstmals nach der Pandemie wieder durchgeführt wurde, klaffende Lücken hinterlassen. So erklärten sich die Skipper unserer Sektion spontan bereit, für die gute Sache zur Verfügung zu stehen, um den Kindern vom 17. Bis 24. September unvergessliche Segeltage zu bereiten.

Abgesehen von den vielen Törns, die die einzelnen Sektionsmitglieder



„friedensflotte mirno more“




**Segelwoche im Ägäischen Meer**

**Labestation für die Wallfahrer**


im Laufe der heurigen Saison in Form von einwöchigen Segeltörns in Kroatien und Griechenland organisierten, fand vom 8. bis 15. Oktober der traditionelle Flottentörn in seiner 13. Ausrichtung statt. Ausgehend von Athen und der Marina Kalimnos machten sich zehn Jachten auf den Weg durch idyllische Buchten und Häfen, mit Aufenthalten in Aigina, Methana, Plaka, Spetses,


**Atlantiküberquerung**

Klima, Hydra und einem kleinen Abstecher nach Kreta.

Bei herrlichem Wetter und angenehmen Wassertemperaturen verbrachten wir eine äußerst entspannende Segelwoche mit Freunden in den Gewässern des Ägäischen Meeres.

Unser Mitglied Franz Pluskovich nahm im Frühjahr 2022 an einer Atlantiküberquerung auf der Brigg „Eye oft he Wind“ vom 28.2. bis 14.4.2022 teil. Dabei erlebte er zahlreiche schöne und aufregende Momente, welche er filmisch dokumentierte. Bei Interesse kann unter dem Link: [plusko.jalbum.net/Atlantiküberquerung%201](http://plusko.jalbum.net/Atlantiküberquerung%201) eine dreiteilige filmische Nachlese abgerufen werden.

Wie schon vor der Pandemie wurde durch unsere Sektionsmitglieder auch heuer wieder eine Labestation für die befreundeten LKA-Wallfahrer zur Basilika Maria Loretto, am 6.10.22 in Stotzing eingerichtet.

Zum Saisonabschluss musste noch unsere Vereinshütte eingewintert werden, was sich bei dem derzeit herrschenden Wasserstand im Neusiedlersee als nicht ganz einfach erwies. Nur

mit Müh' und Not war eine Zufahrt mit einer Jolle zum äußersten Teil des Steges möglich. Mit hochgezogenem Schwert und Ruder rutschten die zwanzig Zentimeter Tiefgang gerade so über den Schlamm zum Steg. Bleibt nur zu hoffen, dass sich das in den nächsten Jahren wieder erholt, sonst bleibt nur der Fußmarsch zur Hütte.

Wie immer bleibt uns nur zu wünschen, dass wir alle gut durch den Winter kommen, dass ihr und eure Lieben gesund bleibt und die gemeinsame Zeit genießen könnt.

Ein schönes besinnliches Weihnachtsfest, guten Rutsch ins neue Jahr und stets eine Handbreit Wasser unterm Kiel,

*wünscht euch der PSV-B,  
Sektion Segeln*


**Einwinterung der Vereinshütte**

# Sportschützen des PSV Burgenland brillieren bei der Burgenländische IPSC Landesmeisterschaft.

Von 2.9.2022 bis 4.9.2022 veranstaltete der Verein JSSK Steinbrunn ein IPSC Match mit dem Namen Summer Storm. Im Zuge dieser Veranstaltung wurde auch die diesjährige (einzige) Burgenländische IPSC Landesmeisterschaft ausgetragen. Der neue Burgenländische Landessportreferent, Stefan Hayduk, vom JSSK Steinbrunn, wurde etwas überraschend in das Amt berufen, sodass es zu wenig Anlauf- bzw Vorbereitungszeit für die Planung und Durchführung von Landesmeisterschaften gab.

Somit ergab sich der Umstand, dass diese Landesmeisterschaft nicht in allen Divisionen durchgeführt werden konnte, weil für drei von sechs Divisionen keine Wertungen zustande gekommen sind. In den letzten Jahren wurden immer mehrere Landesmeisterschaftstermine veranstaltet und so auch allen Schützen die Möglichkeit gegeben ihr Können auch in unterschiedlichen Divisionen unter Beweis zu stellen. Dieses Mal war das etwas anders und die im Urlaub verweilenden Burgenländer hatten keine Möglichkeit sich zu profilieren. Jeder Schütze ist einmal gestartet und wurde mit seinem Ergebnis zweimal (Summer Storm u Bgld LM) gewertet.

Es bleibt zu hoffen, dass es nächstes Jahr etwas besser wird und zwei bis drei Veranstaltungstermine festgelegt

## Die Medaillengewinner:

### Standard Division Overall:

1. Platz Stranz Jürgen PSV Burgenland
2. Platz Lorenz Otmar JSSK Steinbrunn
3. Platz Mijailovic Slavoljub JSSK Steinbrunn

### Standard Division Senior:

1. Platz Stranz Jürgen PSV Burgenland
2. Platz Horvath Robert PSV Burgenland
3. Platz Ivancsics Martin PSV Burgenland

### Production Division Overall:

1. Platz Reiter Gerald PSV Burgenland
2. Platz Prandstötter Martin RSF Unterfrauenhaid
3. Platz Lenauer Michael SSV Frauenkirchen

### Production Division Senior:

1. Platz Reiter Gerald PSV Burgenland
2. Platz Lang Johann PSV Burgenland
3. Platz Fasching Christian PSV Burgenland

### Production Optics Division Overall:

1. Platz Glocknitzer Andreas PSV Burgenland
2. Platz Heckenast Walter JSSK Steinbrunn
3. Platz Hofer Markus PSV Burgenland

### Production Optics Division Senior:

1. Platz Heckenast Walter JSSK Steinbrunn

2. Platz Mayr Franz JSSK Steinbrunn
3. Platz Kugler Wolfgang JSSK Steinbrunn

### Standard Division Teamwertung:

#### 1. Platz PSV Burgenland 1

Stranz Jürgen, Artner Reinhard, Schmidt Jürgen, Horvath Robert

#### 2. Platz JSSK Steinbrunn

Lorenz Otmar, Mijailovic Slavoljub, Putz Ronald, Hayduk Stefan

#### 3. Platz PSV Burgenland 2

Ronnweber Rene, Nemeth Tim, Ivancsics Martin, Vradov Nikolay

### Production Division Teamwertung:

#### 1. Platz PSV Burgenland 1

Reiter Gerald, Lang Johann, Durinovic Mirco, Ehn Martin.

#### 2. Platz SSV Frauenkirchen

Lenauer Michael, Csida Jochen, Aicha Benjamin, Kosztolich Roman

#### 3. Platz PSV Burgenland 2

Götz Dominik, Bauer Markus, Fasching Christian, Ronnweber Christian

werden können. Die gewerteten Divisionen waren Standard, Production und Production Optics. Nichtsdestotrotz ist es den Sportschützen des PSV Burgenland gelungen einmal mehr so richtig erfolgreich zu sein. So holten unsere dynamischen Schützen in der Standard-Division insgesamt 3x Gold, 1x Silber u 2x Bronze. In der Production Division

sicherten sich die PSV Bgld Schützen 3x Gold, 1x Silber und 2x Bronze. Die Production Optics Division brachte 1x Gold und 1x Bronze. Mit einem Medaillenspiegel von insgesamt 7 Landesmeistertitel, 2 Vize-Landesmeistertitel sowie 5 Bronzemedailles war die diesjährige IPSC Landesmeisterschaft sehr erfolgreich.

*Sektionsleiter Gerald Reiter*



## Sektion Bogensport

### Österreichische Meisterschaften World Archery Outdoor Gallizien – Kärnten



Am 16. und 17. Juli 2022 wurde in der Gemeinde Gallizien in der Nähe vom Klopeiner See die ÖM WA Outdoor in den drei Bogenklassen „Blankbogen, Traditional Bogen und Langbogen“ ausgetragen. Hierbei wird auf vier Entfernung (40, 30, 20 und 10 Meter) geschossen. An den beiden Tagen nahmen knapp 80 Bogenschützen teil. Der PSV Burgenland war durch Ernst Jandl in der allgemeinen Klasse, Traditional Bogen vertreten.

Nach dem ersten Tag, bei den langen Distanzen 40 und 30 Meter, lag Jandl auf dem vorerst 5. Platz. Am nächsten Tag wurden die kurzen Entfernungen (20 und 10 Meter) geschossen. Da konnte er mit einer guten Leistung noch einen Platz aufholen und erreichte den sehr guten 4. Platz.

### Burgenländische Landesmeisterschaft WA 3D in Welten

Am 07. August 2022 fand in Welten (Bezirk Jennerdorf) die burgenländische 3D Landesmeisterschaft statt.



Bei schönem Wetter wurden auf dem Gelände des BSV Raabtal die burgenländische Landesmeisterschaft ausgeschrieben.

Für den PSV Burgenland war Ernst Jandl in der Klasse Traditional Bogen dabei. Geschossen wurde im Turniermodus WA eine 2 Pfeil Runde auf 28 3D-Ziele. Jandl konnte sich mit einer sehr guten Leistung den 2. Platz bei der burgenländischen Landesmeisterschaft sichern.

### Burgenländische Landesmeisterschaft und internat. Lizenzturnier Outdoor in Tadten



Am 28. August fand in Tadten die bgl. Landesmeisterschaft sowie ein internationales Lizenzturnier 1440er-Runde (vier Distanzen – 40, 30, 20, 10

Meter) statt. Alle vier Entfernungen wurden an einem Tag geschossen.

Für den PSV Burgenland trat Ernst Jandl in der Klasse Traditional Bogen (Senioren 1) an.

Er konnte sich sowohl bei der burgenländischen Landesmeisterschaft und beim Lizenzturnier souverän durchsetzen und holte sich jeweils den 1. Platz.

Ebenso wurde der österreichische Rekord bei 40 Meter von 309 Punkten von ihm eingestellt. Jandl erreichte in der Klasse Traditional Bogen die höchste Gesamtpunkteanzahl von 1308 Punkten.



### Sternturnier WA Outdoor BSV Schönbrunn in Wien – Lizenzturnier

Am 15. September 2022, fand beim BSV Schönbrunn in Wien eine 1440er-Runde (vier Distanzen – 40, 30, 20, 10 Meter) statt. Alle vier Entfernungen wurden an einem Tag geschossen. Ernst Jandl trat in der Bogenklasse Traditional, allgemeinen Klasse für den PSV Burgenland an.





Mit einer guten Leistung holte er sich den 1. Platz mit einem Vorsprung von 38 Ringen auf den Zweitplatzierten.

## Breitensportturnier – Old Master Hunter Round 2022 in Lockenhaus

Am 17. und 18. September fand in Lockenhaus an zwei Tagen, rund um die Burg Lockenhaus, ein Turnier statt.

Vom PSV Burgenland waren Karl Eidenberger, Matthias Rendl und Heinz Horvath dabei.

Auf dem sehr anspruchsvollen Gelände konnte Karl Eidenberger vom PSV Burgenland den sehr guten 2. Platz in seiner Bogenklasse erreichen.



## Tag des Sports im VIVA Landessportzentrum Steinbrunn



Am 23.09.2022 fand auf dem VIVA Landessportzentrum ein Tag des Sports für Menschen mit Behinderung statt. Veranstaltet durch den BBSV (Burgenländischer Behindertensportverband) wurden verschiedene Sportarten vorgestellt.

Der PSV Burgenland- Bogensport (Ernst Jandl) und der Eisenstädter Bogenverein ARTEMIS (Bernhard Prenner) unterstützen diese Initiative und bauten gemeinsam auf dem VIVA Gelände einen Bogenstand auf.

Den Teilnehmern wurde das Bogenschießen erklärt wobei sie an dem Bogenstand gleich üben konnten. Es wurde von den Teilnehmern aller Altersklassen sehr gut aufgenommen und der Lohn für die beiden Trainer ein Lächeln bzw. Jubelschrei von den Schützen wenn die Scheibe getroffen wurde.

## Vorauer Lochsteinturnier

Beim Vorauer 3D Turnier, am 1. Oktober 2022 in der Steiermark, konnte Karl Eidenberger in der Klasse Instinktivbogen/Veteran den 2. Platz sowie Matthias Rendl im Langbogen/Veteran den 3. Platz für den PSV Burgenland erreichen.



## 3D Länderturnier in Körmend (Ungarn-Slowenien-Österreich)



Beim 3D Turnier in Körmend (Ungarn) nahmen im Oktober vom PSV Burgenland Eidenberger Karl, Hamedl Wolfgang, Rendl Matthias und Rendl Edith teil. Beim Instinktivbogen holte sich Eidenberger den 1. Platz, Hamedl den 3. Platz. Bei den Damen konnte Rendl Edith sich den 2. Platz sichern. Rendl Matthias erreichte im Langbogen den 1. Platz. Es war ein sehr guter Tag für den PSV Burgenland.

## Halloween Turnier in Mattersburg



Am 5.11.2022 fand auf dem Bogenparcour in Mattersburg ein Nachtschießen (Halloweenturnier) statt. Schießbeginn war am späten Nachmittag. Die Tiere wurden durch den Veranstalter mit Taschenlampen beleuchtet.

Karl Eidenberger vom PSV Bgld hatte in der Dunkelheit den besten Durchblick und sicherte sich in seiner Bogenklasse den 1. Platz.

## Beginn der Hallenturniere – 120 Pfeile Artemis in Sto- ckerau – WA Sternturnier

Am 6.11.2022 veranstaltete der UBSC Artemis Stockerau sein jährliches Turnier „120 Pfeile von ARTEMIS“ in der Sporthalle in Stockerau.

Es werden jeweils 30 Pfeile zu je vier Passen (Runden) auf eine Entfernung von 18 Meter geschossen. Jandl Ernst vom PSV Burgenland erreichte in der



## Martin Jagoschütz – 50. Geburtstag

**Am 01. November 2022 feierte das Gründungsmitglied und Sektionsleiter-Stellvertreter des Polzeisportvereines Burgenland, Sektion Golf, Martin Jagoschütz, seinen 50 Geburtstag.**

**Z**u diesem Anlass veranstaltete er mit seinen Kollegen(innen) der Sektion Golf ein Golfturnier auf der Anlage des GC Donnerskirchen-Neusiedlersee. Als Sieger des Turniers gingen Zeltner Alexander und Zeltner Mario hervor.

Nach dem Turnier stellten sich seine „Golffreunde“ der Sektion Golf des PSV Burgenland mit Glückwünschen und Präsenten ein.

Anschließend wurde noch mit burgenländischen Weinspezialitäten angestoßen und über vorrangegangenen Veranstaltungen (Turniere) gefachsimpelt.

Lieber Martin wir wünschen Dir nochmals alles Gute zu deinem Runden und mögen wir noch viele Jahre bei bester Gesundheit gemeinsam den Golfsport im PSV Burgenland genießen.

*Sektionsleiter Fritz Reinprecht*



# Österreichische Polizeigolf-Mannschafts Meisterschaften 2022



**A**m 12. und 13. November 2022 wurden die österreichischen Golf-Polizei-Mannschaftsmeisterschaften auf dem anspruchsvollen Kurs Kamptal des GC Lenginfeld ausgetragen.

An den Bundesmeisterschaften nahmen insgesamt 14 Mannschaften teil. Für das Team Burgenland gingen Fritz Reinprecht, Martin Jagoschütz, Alexander Zeltner und Dr. Bajarsaichan Dulmaa an den Start.

Erstmals wurden die Bundesmeisterschaften in einer Brutto- und Nettower-tung ausgetragen.

Am ersten Tag fand als Qualifikation für die Mannschaftsreihung ein vorgabewirksames Zählwettbewerb über 18 Löcher statt, woraus sich die Reihungsliste für den Mannschaftsbewerb am zweiten Tag ergab.

Auf den engen und langen Spielbahnen des Kurs Kamptal konnte nur Dr. Bajarsaichan Dulmaa eine Topleistung abliefern und sich eine 88 auf seiner Scorekarte eintragen. Die weiteren burgenländischen Golfer scorten leider im dreistelligen Bereich. Mit einem Gesamtscore von 394 Schlägen spielte das Team Burgenland gegen das Team

Steiermark 2 um den 5. Platz in der Nettower-tung.

Der Mannschaftsbewerb wurde als nicht vorgabewirksames Lochwettbewerb bestritten, wobei ein klassischer Vierer und zwei Einzelspiele gespielt wurden. Im Spiel um Platz 5 der Nettower-tung hatte das Team Burgenland gegen die erfahrenen Spieler des Teams Steiermark 2 keine Chance und wir mussten uns daher mit dem 6. Gesamtplatz der Nettower-tung abfinden.

Den Sieg in der Nettower-tung sicherte sich das Team Wien 2.

In einem spannenden Spiel um den Sieg in der Bruttower-tung konnte sich das Team Steiermark 1 gegen die Mannschaft Wien 1 durchsetzen.

*Für die Sektionsleitung:  
Martin Jagoschütz*



# Sektion Motorsport

## Bericht von der Landesmeisterschaft 2022

Seit langem wurde wieder einmal eine Landesmeisterschaft der Sektion Motorsport im Burgenland abgehalten.

Auf Grund des Spätherbstes und der bereits herrschenden Asphaltverhältnissen wurden die Parcoursvorgaben des IPMC in eine Trial Strecke eingebettet. Das dazugehörige Gelände wurde vom MSC Großhöflein zu Verfügung gestellt.

Leider war uns der Wettergott am 4. November nicht gnädig und die Durchführung auf dem bereits vorbereiteten Parcours war nicht möglich.

Kurzerhand hat unser Raiding-Coach Wolfi im Fahrerlager des MSC Großhöflein einen Ersatzparcours aufgebaut.

Bei strömendem Regen wurde dann die Landesmeisterschaft 2022 am 4. November abgehalten.

### Die ersten drei Plätze gingen an:

1. Gerald Stangl, LA
2. Lukas, Heidenreich  
PI Neusiedler Straße
3. Wolfgang Laschitz, LVA



Trotz des strömenden Regens war es eine gelungene Veranstaltung. Wir hoffen, der Wettergott ist 2023 gnädiger mit uns.

Bilder von der Landesmeisterschaft findet ihr unter [www.polizeimotorsport-burgenland.at](http://www.polizeimotorsport-burgenland.at)

*Der Sektionsleiter  
Laschitz Michael*

